

Kümmels Anzeiger

– Gegründet im April 1990 – Ältestes Anzeigenblatt Ostdeutschlands –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick

Woltersdorf holt Bronze-Medaille bei Weltmeisterschaft



Der SV 1919 Woltersdorf hat bei der Weltmeisterschaft im Show Dance die Bronze-Medaille gewonnen. Für die Kategorie „Productions“ hatten sich die Woltersdorfer Tänzerinnen als punktbeste Deutsche für die WM in Riesa qualifiziert.

Als aktueller Deutscher Vizemeister reiste die Gruppe „Unique“ mit ihrer mitreißenden Darbietung „Auf der

Bowlingbahn“ zu den Welttitelkämpfen und erreichte dort das Finale. In einer knappen Entscheidung – der WM-Titel war bis zum Schluss drin – reichte es am Ende zu Platz drei.

Insgesamt brachte der SV Woltersdorf mit seiner aufwendigen Produktion 42 Tänzerinnen aller Altersklassen auf die Bühne und feierte den größten Erfolg seiner Vereinsgeschichte. **M. Hauke**



NEUBAU in Woltersdorf:

33 ETWs | 36-87m² Wohnfläche
1,5-3 Zi. | Energieeffizienz A+

Auf www.bvbi.de/schoenblick3 können Sie schon heute Infos erhalten und Ihre Traumwohnung reservieren lassen.

Berliner Volksbank Immobilien
T: (030) 56 5555 56
M: info@bvbi.de



www.mielke-containerservice.de

FUHRUNTERNEHMEN GmbH
Containerservice von 1 bis 40 cbm

- Entsorgung von Gartenabfällen, Bauschutt, gemischten Bauabfällen, Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe

- Abrissarbeiten, Entrümpelungen Wohnungs- & Grundstücksberäumung

- Lieferung von Sand, Kies, Beton Estrich, Mutterboden

- Radlader, Mobil- und Minibagger

Gewerbegebiet
Zum Wasserwerk 7a
15537 Erkner

Bestellung: 03362 - 28 67 8
Büro: 03362 - 50 08 79
Mobil: 0172 - 30 09 49 8



Suzuki Ignis Tageszulassung



SUZUKI IGNIS COMFORT
HYBRID TAGESZULASSUNG

Bei uns schon
ab € 17.950,-¹

Inkl. Metallic, Klimaanlage, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, Dachreling, Rückfahrkamera, Spurhaltewarnsystem, Multifunktionsdisplay, Lichtsensor, Start-Stopp-System u.v.m.

Kombinierter Energieverbrauch 5,0 l / 100km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 112; g/km CO₂-Klasse: C

¹Suzuki Ignis 1.2 DUALJET Hybrid Comfort, Benzin, Tageszulassung (61 kW/83 PS). Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Begrenzte Stückzahl. Nur solange der Vorrat reicht.

AUTOHAUS
WEGENER
Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Wendenschloßstr. 26, Berlin-Köpenick
Tel. 030 6566118-0
Buckower Damm 100, Berlin-Britz
030 8600800-0

(Hauptbetrieb: Am Juliesturm 54, Berlin Spandau)

AUTOSERVICE ERKNER GMBH

ASE
typenoffen

(03362)
70 02 74

Service & Reparatur

Wir suchen Kfz-Mechaniker/-Mechatroniker
und Karosseriebauer (m/w/d)!

Lackarbeiten
Kfz-Wagen Bremsentest Mo - Fr
7 - 18 Uhr
Julius-Rütgers-Str. 17 · 15537 Erkner · kontakt@autoservice-erkner.de

NEPTUN

LACKIER- UND KAROSSERIESERVICE

- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Lackierungen aller Art
- ✓ Abschleppdienst
- ✓ TÜV / AU
- ✓ Werkstattdarstellung
- ✓ Scheiben- und Steinschlagreparaturen



Julius-Rütgers-Str. 20
15537 Erkner
Tel. 03362/ 50 07 35
Fax 03362/ 50 07 36
Funk 0172/ 300 68 87

Eckhard Lingrön
Inhaber
Lackiermeister

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
täglich 19-7 Uhr/Mi,
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertg. ab 7 Uhr Tel.: 116 117

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst
jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 22 32 75

KV RegioMed Bereitschaftspraxis
an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,
Mi., Fr. 14-18 Uhr;
Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63

Augenärztlicher Notdienst Tel.: 01805 / 582 22 34 45

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Web: www.vetnotdienst.de Tel.: 01805 / 84 37 36

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:
Web: www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/

Apothekennotdienste

07.12. Adler-Apotheke
Heuweg 68, 15566 Schöneiche bei Berlin Tel.: 030 / 64 90 37 00

Süd-Apotheke
Wendenschloßstr. 324 A, 12557 Berlin Tel.: 030 / 65 594 74

08.12. Maulbeer-Apotheke
Friedrichstr. 58, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 586 00

Sertürmer-Apotheke
Hildesheimer Str. 1, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 806 38

14.12. Kristinen-Apotheke
Bölschestr. 108, 12587 Berlin Tel.: 030 / 64 517 62

Flora-Apotheke
Hauptstr. 1, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 804 68

15.12. Brücken-Apotheke
Brückenstr. 12 a, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 605 99

Kastanien-Apotheke
E.-Thälmann-Str. 16, 15370 Fredersdorf-Vogelsd. Tel.: 033439 / 63 69

BERATUNGSANGEBOTE

DRK Schwangerenberatungsstelle, Seestraße 37, Erkner
Tel.: 4071369 oder 0162-1321084
Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.
Alle Angebote sind kostenfrei.

Pflegestützpunkt Oder-Spree
Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)
Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.
Sozialberatung: Tel.: 03362 / 2999 4455
Pflegeberatung: Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459
Mail: erkner@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de
Öffnungszeiten: Di. 13.00-18.00 Uhr, Do. 09.00-12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!

Bürgerzentrum „Brücke“
Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel.: 033638 / 897171,
Mo. + Mi. 09.00-16.00 Uhr / Di. 09.00-18.00 Uhr
Do. 09.00-17.00 Uhr / Fr. 09.00-14.00 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Erkner
Ladestraße 1 (über dem EDEKA)
15537 Erkner, Tel.: 03362 / 29994457,
kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,
Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,
Fichtenuer Weg 53, 15537 Erkner,
Schuldnerberatung - Tel.: 03362 / 886185
Mo. - Do. 08.00-16.00 Uhr, Fr. 08.00-14.30 Uhr
Sozialberatung - Tel.: 0163-8921707
Di. - Mi. 08.00-13.30 Uhr

Selbsthilfegruppe „Hoffnung für trauernde Eltern“
für Eltern, die ein Kind verloren haben.
Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im
Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde Erkner, Lange Str. 9.
Die Teilnahme ist kostenlos. Tel.: vorab 03362 / 700 258,
E-Mail trauernde-eltern-erkner@web.de

Kontakt und Beratungsstelle für von Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen
- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote
- Mobile Beratung
- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus
Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde
Anfragen und Informationen zu Sterbebegleitungen.
Tel.: 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder
www.hospizdienstfuewa.de
Alle Angebote sind kostenfrei.

Afrikanische Schweinepest: Aufhebung von Restriktionszonen in großen Teilen des Landkreises Oder-Spree und im Land Brandenburg

Das Amt für Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung kann weitere Fortschritte bei der Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in unserer Region verkünden: Die Sperrzone II in den Kreisen Spree-Neiße und Oberspree-wald-Lausitz wird verkleinert, die Sperrzone I in den Kreisen Märkisch-Oderland, Oder-Spree, Dahme-Spreewald und in der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) größtenteils aufgehoben und in freies Gebiet überführt. In den jetzt aufgehobenen Teilen der Sperrzonen wurde zuletzt am 27. Januar 2023 ein ASP-positives Stück Schwarzwild festgestellt. Danach ist in diesem Gebiet seit mehr als zwölf Monaten kein ASP-Fall mehr aufgetreten. Vor diesem Hintergrund hat das Verbraucherschutzministerium Ende Oktober bei der Europäischen Kommission die Aufhebung weiterer Teile der Sperrzonen beantragt. Die Europäische Kommission hat dem Antrag jetzt zugestimmt. Der Ständige Veterinärausschuss der Europäischen Kommission, in dem alle Mitgliedsstaaten vertreten sind, hat ebenfalls zugestimmt. Damit existiert die Sperrzone II im Land Brandenburg aktuell nur noch in den Landkreisen Uckermark, Spree-Neiße und Oberspree-wald-Lausitz. In den vorher von der ASP betroffenen Landkreisen Barnim, Märkisch-Oderland, Oder-Spree, Dahme-Spreewald sowie der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)

konnte mit Aufhebung der Sperrzone I bis auf den Schutzkorridor unmittelbar an Oder und Neiße die Afrikanische Schweinepest erfolgreich getilgt, die Restriktionszonen wieder in ASP-freies Gebiet überführt und alle einschneidenden Schutzmaßnahmen aufgehoben werden. Die Seuchensituation in den nun freien Gebieten, nach Aufhebung der Sperrzone I, wird weiterhin intensiv beobachtet. Dazu finden in den Gebieten der ehemaligen Sperrzone I risikoorientierte Fallwildsuchen statt und alle tot aufgefundenen und erlegten Wildschweine werden weiterhin auf das ASP-Virus untersucht. Gesund erlegte Wildschweine können unmittelbar durch den Jäger verwertet werden, ohne das Untersuchungsergebnis abzuwarten. Diese Untersuchung dient lediglich der Früherkennung eines erneuten Eintrages der Seuche. Im Schutzkorridor werden die Maßnahmen zur Reduzierung der Schwarzwildpopulation, die Untersuchung jedes erlegten Stückes Schwarzwild und jedes Fall- und Unfallwildes kontinuierlich fortgeführt. Trotz dieser positiven Entwicklung muss jederzeit mit neuen Fällen der Afrikanischen Schweinepest beim Schwarzwild gerechnet werden. Vor allem beschädigte, entwendete oder nicht geschlossene Tore in den verbleibenden ASP-Schutzzäunen können die Ursache dafür sein. Jeder neue ASP-Fund beim Schwarzwild in dem nun aufgehobenen Gebiet würde zur Wiederein-

richtung von Restriktionszonen und zum Neubeginn der Bekämpfungsmaßnahmen führen. Deshalb werden die Schutzzäune im Schutzkorridor weiter funktionsfähig gehalten und alle Jägerinnen und Jäger, Landwirtinnen und Landwirte und Bürgerinnen und Bürger werden eindringlich darum gebeten, die Tore nach dem Passieren der noch vorhandenen ASP-Schutzzäune wieder zu schließen. Die Erfolge im Kampf gegen die Tierseuche dürfen nicht gefährdet werden. Im übrigen Gebiet des Landkreises Oder-Spree werden die Zäune bereits zurückgebaut. Die Tierseuchenallgemeinverfügung wird auf der Internetseite des Landkreises Oder-Spree und in der kommenden Woche in der Tagespresse veröffentlicht.

POLIZEI-BERICHTE

Erkner
Einbrecher wurden fündig
Bislang Unbekannte hatten sich am ersten Adventswochenende gewaltsam Zutritt in einen Keller in der Ernst-Thälmann-Straße verschafft. Die Täter konnten in der Folge ein darin befindliches Pedelec entwenden. Der dadurch entstandene Schaden wird auf 4.400 Euro geschätzt. Die Kriminalpolizei führt nun die Ermittlungen.

Hoppegarten
Berauscht auf den Straßen
Polizisten hielten am 01.12.2024 gegen 02.30 Uhr einen PKW VW in der Heinrich-Heine-Promenade an. Ein von den Beamten durchgeführter Atemalkoholtest zeigte einen Wert von 1,02 Promille an. Daraufhin wurde eine Blutprobenentnahme angeordnet und die Weiterfahrt untersagt. Der 47-jährige VW-Fahrer wird sich nun für sein Verhalten zu verantworten haben.

Dahlwitz-Hoppegarten
Langfinger unterwegs
Unbekannte verschafften sich in der Zeit vom 28.11.2024 bis zum 30.11.2024 Zutritt zu einem Gartenhaus im Neubauernweg. Nach ersten Erkenntnissen hatten es die Langfinger auf eine Simson und ein Kindermotorrad abgesehen. Der Sachschaden wird auf rund 5.000 Euro geschätzt. Die Kriminalpolizei beschäftigt sich nun mit der Frage, wer dort Zugänge war.

Neuenhagen b. Berlin
Pkw überschlagen
Aus bislang ungeklärter Ursache hatte sich in der Lindenstraße ein SUV der Marke Hyundai überschlagen. Die 35-jährige Fahrerin konnte sich aus dem Fahrzeug befreien. Rettungskräfte hatten die leicht verletzte Frau in ein Krankenhaus verbracht. Für die Dauer des Einsatzes musste der Verkehrsraum eingeschränkt werden. Der entstandene Sachschaden wird auf 20.000 Euro geschätzt.



Individueller Chauffeur-Service

04. & 11.12.24 „Lichterfahrt Berlin“
davon Stadtrundfahrt und Kaffeetrinken im Grunewald.
27.12.24 „Don Kosaken“ Nikolaikirche Potsdam.
05.01.25 „Neujahrsgala“ Tschechische Kammerphilharmonie.
23.01.25 „Schloß Oranienburg“ mit Mittagessen und Kaffeetrinken im Schloßcafé „Lieschen und Luise“.
23.02.25 „Jagdschloß Großschönebeck“ und die Schorfheide mit dem „Kaiserbahnhof“
„HOLIDAY on ICE HORIZONS“ Tempodrom Berlin
07.03.2025 - Beginn 16.00 Uhr / 12.03.2025 - Beginn 18.00 Uhr
„CHORINER MUSIKSOMMER 2025“
29.06.2025 „200 Jahre Johann Strauss“
03.08.2025 „Die vier Jahreszeiten“
... und wie immer Shuttle zum BER & allen Bahnhöfen!
Kienkamp 21, 15537 Erkner, Tel. 03362-4902, Fax: 03362-27225
www.chauffeur-service-zipfel.de



HEINISCH
Rolladen & Sonnenschutztechnik
MEISTERBETRIEB

Beratung · Montage · Service · Reparatur
Rollläden, Insekten-, Sicht- & Sonnenschutz
Fenster & Türen · innen & außen

Jetzt beraten lassen ☎ **0176 57965730**
www.heinisch-sonnenschutztechnik.de



ISY KEBAP 1 + 2
täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
Kartenzahlung ab 10,- € möglich

Döner · Burger · Falafel ·
Halloumi · Salate · Pizza ·
Pasta · Grillhähnchen ·

ISY KEBAP 1: Hohes Feld 1 · 15566 Schöneiche, Mo.-So. 9-21 Uhr
ISY KEBAP 2: Berliner Str. 132 · 15569 Woltersdorf, Mo.-So. 9-23 Uhr

Dienstag schon online lesen!
>>> www.hauke-verlag.de <<<

Pflanzenhandel Woltersdorf

**Frische Nordmann-Tannen aus
Schleswig-Holstein,
ab sofort erhältlich.**




Interlakenstraße 15 • 15569 Woltersdorf



Hügelland GmbH
Container · Abriss · Erdbau
Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel · mobile Siebanlage · Entrümpelung · Mörtel
Kies · Mutterboden · Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de
15562 Rüdersdorf Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

Brunnenbau Fa. Heu
kostenfreies Vorortangebot
☎ 030 / 64 92 988 • ruediger.heu@gmail.com

Bernd Hildebrandt
Containerdienst – Fuhrunternehmen



**Baustellen- und
Grundstücksbe-
räumung**

Abriss
Bautransporte
Baugruben
Erdarbeiten

Berghofer Weg 26 · 15569 Woltersdorf · Tel. (03362) 281 57 u. 281 58

MEISTERBETRIEB



Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei

EGGEBRECHT GmbH
Innungsbetrieb

**Wir suchen Verstärkung!
Dachdecker & Dachklempner**

Birkenweg 1a · 15537 Gosen - Neu Zittau · Tel.: 03362 - 81 33
Spreebordstraße 10 · 15537 Gosen - Neu Zittau · Fax: 03362 - 888 666
www.dachdeckerei-eggebrecht.de • e-mail: thomas.eggebrecht@web.de



2025 eine neue Fassade
**- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -
Ansicht Ihres Hauses:**

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlußanstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel. 03362 / 93 99 165
Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,
Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung

Zeitzeugen aus der Kinderklinik Neu Fahrland und Umgebung gesucht

Wir, eine Forschungsgruppe der Fachhochschule Potsdam und des IBZ Königsheide, interessieren uns für die Geschichte der ehemaligen Kinderklinik Neu Fahrland in der Villa Adlon. Wir wollen in Erfahrung bringen, was Menschen während ihres Aufenthalts

dort erlebt haben. Sind Sie selbst Patient, Angehöriger, Mitarbeiter oder Anwohner gewesen und wären bereit, Ihre Erinnerungen mit uns zu teilen? Dann nehmen Sie bitte sehr gern Kontakt auf mit unserem Projektpartner IBZ Königsheide.

Ansprechpartnerin im Informations- und Begegnungszentrum (IBZ) Königsheide:

Sabrina Knüppel

(Projektkoordinatorin)
Südstallee 146, 12487 Berlin
030 67 95 11 55 – bitte außerhalb der Öffnungszeiten Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen
e-Mail:

neufahrland@ibz-koenigsheide.de

Wir freuen uns über jeden Hinweis und richten uns für ein gemeinsames Gespräch sehr gern nach Ihren zeitlichen und räumlichen Wünschen!

Es wird mit allen Informationen und Kontaktaufnahmen vertrauensvoll umgegangen und Anonymität gewährleistet.

Mit Ihrer einzigartigen Perspektive können Sie uns helfen, eine wichtige Lücke in der Geschichte der Kinderpsychiatrie der DDR zu schließen.

Herzlichen Dank,
das Forschungsteam!

Großes Ferienhaus in traumhafter Umgebung

direkt am Malchiner See, Mecklenburgische Seenplatte



- 120 m² Wohnfläche
- für bis zu 7 Personen
- 2 Schlafzimmer
- gr. Wohnzimmer mit Schlafcouch
- 2 Badezimmer
- große Seeterrasse

Tel.: 0174-910 08 20

Protest gegen Tesla lässt sich nicht räumen

Rund 150 Menschen nahmen am Waldspaziergang teil, bei dem die Bürgerinitiative Grünheide über die Machenschaften von Tesla und Politik informierte und den Aktiven von Tesla Stoppen für ihren Einsatz für Wasserschutz dankte. Der Waldspaziergang wurde von Carola Rackete begleitet. Zuvor kritisierten Tesla Stoppen, Tesla den Hahn abdrehen, sowie Pfarrer Mruczek bei einer gemeinsamen Pressekonferenz die Räumung in dieser Woche und erklärten, wie der Protest gegen Tesla weitergeht.

Karolina Drzewo, Sprecherin von Tesla den Hahn abdrehen, kritisiert:

„Der heutige Waldspaziergang zeigt: Der Protest gegen Tesla kann nicht geräumt werden. Es ist skandalös, wie die Landesregierung mit der Auflösung der

Versammlung wieder die Profite des ultrarechten Demokratiefreies Elon Musk vor Trinkwasser-Sicherheit gestellt hat. Die Gemeinden können den fatalen Kurs nun korrigieren und gegen einen neuen Geheimvertrag mit Tesla stimmen.“

Dr. Jens Mruczek, geschäftsführender Pfarrer der evangelischen Gesamtkirchengemeinde an Löcknitz und Spree und Stellvertretender Superintendent des evangelischen Kirchenkreises Oderland-Spree, kommentiert die Räumung: „Wenn Schöpfung bedroht und Menschenwürde missachtet wird, müssen wir unsere Stimme erheben.“

Das Bündnis Tesla den Hahn abdrehen setzt sich seit 2023 für Wasserschutz ein und organisierte zahlreiche Demonstrationen und Protest-Aktionen und ist solidarisch mit den Wasserschützer*innen

von Tesla Stoppen. Die Polizei räumte das Protestcamp diese Woche mit der Begründung, eine Kampfmittelräumung im Wald zu ermöglichen. Am Dienstagvormittag löste die Polizei die angemeldete Versammlung schließlich vollständig auf. Das Protestcamp befand sich seit Ende Februar 2024 auf der Fläche, auf der die Tesla-Fabrik erweitert werden soll. Tesla den Hahn abdrehen lädt als nächstes am 4. Dezember um 13 Uhr zu einer Kundgebung vor der Sitzung des Wasserverbandes Straußberg-Erkner (WSE) ein (Am Wasserwerk 1, 15344 Strausberg). Mit einer Postkartenaktion werden Bürgermeister*innen außerdem bereits jetzt aufgefordert, gegen den Vertrag mit Tesla zu stimmen.

Pressemitteilung von der Initiative „Tesla den Hahn abdrehen“

Unsere Silvesterfeier 2024

DIONYSOS
GRIECHISCHES RESTAURANT

Buchen Sie jetzt Ihre Karten für unsere große traditionelle Silvester Party 2024



MENU

1. GANG - SUPPE NACH WAHL

- Tomatensuppe
- Zwiebelsuppe

2. GANG - VORSPEISE NACH WAHL

- Knoblauchbrot
- Zaziki
- Peperoni gegrillt mit Knoblauch

3. GANG - SALAT

- Gemischter Salat mit mediterranen Kräutern

4. GANG - HAUPTGERICHT NACH WAHL

- Gemischte Fleischplatte mit Knoblauchkartoffeln und Zaziki
- Lachs aus dem Ofen mit Gemüse und Backkartoffeln
- Griechische Pfanne mit Schweinefleisch, Gemüse und Kartoffelscheiben, in pikanter Sauce und geriebenem Käse

5. GANG - DESSERT

- Berliner Pfannkuchen

SPECIALS

- 5 GÄNGE MENU
- DJ MUSIK
- TOMBOLA
- FEUERWERK
- SEKT ZUR BEGRÜßUNG

PREIS PRO PERSON

69,90€

*Getränke sind in dem Preis NICHT inbegriffen und werden extra berechnet. Bitte reservieren Sie rechtzeitig.

RESTAURANT DIONYSOS
Am Bhf Fangschleuse 3
15537 Grünheide (Mark)

03362 - 40 79 503

www.dionysos-fangschleuse.de

Am Bahnhof Fangschleuse 3 | 15537 Grünheide (Mark)

Tel.: 03362 - 40 79 503 | www.dionysos-fangschleuse.de

KNAUPPS 
KOLUMNEN

Jederzeit online lesen!
Homepage: www.hauke-verlag.de
Instagram: [jan.knaupp](https://www.instagram.com/jan.knaupp)

**Kinder
Schwimmkurs
Ein Geschenk
für's Leben!**



Schwimmkurse in Erkner
www.schwimmschule-wasserfloh.de
0177 787 32 64

Impressum
KA erscheint im 35. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-5 71 79.
www.hauke-verlag.de
(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde.
V.i.S.d.P.: Michael Hauke.
E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Teilen vom Landkreis LOS, MOL und Berlin-Köpenick. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990
HAUKE
VERLAG
Die Zeitungen des Hauke Verlages:

Kümmels Anzeiger
Anzeigen/Redaktion:
Tilo Schoerner: 03361/57179

FW, die Fürstenwalder Zeitung
Tel. 03361/57179
Anzeigen/Redaktion:
Jan Knaupp: 0172/600 650 2
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung
Tel. 03361/57179
Anzeigen/Redaktion:
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Grundgesetz, Artikel 5
Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

Advent – die stillste Zeit des Jahres



von *Jan Knaupp*

So, nun sind wir schon mitten in der Adventszeit. Schnell, ja fast unbemerkt hat sie sich angeschlichen. Okay, so ganz unbemerkt auch wieder nicht, die geliebten Gewürzspekulatius haben schon längst den Weg zu mir und wahrscheinlich auch zu meinem Kaloriendepot gefunden. Aber keine Reue, jetzt ist offiziell Vorweihnachtszeit, da gehört eine ungesunde Ernährung traditionell dazu. Ab Januar kann man sich ja wieder zusammenreißen, aber bis dahin wird der Fokus nur noch auf die 3G-Regel gesetzt. Oh, keine Sorge, mit dieser Regel wird hier niemand ausgegrenzt, meine vorweihnachtliche 3G-Regel dient ausschließlich der Gemütlichkeit, der Geselligkeit und dem Genuss. Wir sollten uns schließlich die

Zeit so schön wie möglich machen. Denn die Adventszeit ist keinesfalls so unbeschwert, wie sie eigentlich sein sollte. War vor wenigen Jahren der Dezember noch eine Zeit, die gefühlt etwas mehr Ruhe und Besinnung brachte, kann ich davon heute kaum noch etwas entdecken. So sind momentan jedenfalls meine ganz persönlichen Empfindungen.

Zu viel Unruhe, zu viel Unsicherheiten, zu viele Kriege, zu viele Waffen, zu viele Tote, zu viel Putin, zu viel Selenskyj, zu viel NATO – zu wenig Diplomatie, zu wenig Verhandlungen, zu wenig Bemühungen für Frieden. Statt sich vehement für ein Ende des Grauens einzusetzen, wird die Kriegsmaschinerie auf Hochtouren gefahren. Die Möglichkeiten von friedlichen und humanen Konfliktlösungen scheinen weltweit immer mehr in den Hintergrund zu rücken, während die Forderungen nach immer mehr und größeren Waffen, nach noch mehr Zerstörung und nach noch mehr Kriegsleichen politisches Gehör finden und erfüllt werden. Statt ernstgemeinte Friedensgespräche nur noch Kriegspropaganda, statt Konfliktlösungen nur noch Säbelrasseln, statt Verständigung nur noch Schuldzuweisungen. Advent – die stillste Zeit des Jahres?

Im Moment scheint jeglicher Hoffnungsschimmer verblasst. Für den Traum vom großen Sieg

im Ukrainekonflikt scheint der ewig fordernde Selenskyj auch einen Weltenbrand in Kauf zu nehmen. Auf seinen letzten Metern als amerikanischer Präsident liefert ein scheinbar unzurechnungsfähiger Joe Biden mittlerweile auch von der Weltgemeinschaft geächtete Kampfmittel in die Ukraine, CDU-Kanzlerkandidat Merz spricht begeistert von der Aufhebung der Reichweiten-Begrenzung für Raketen und von der Freigabe von Taurus-Marschflugkörpern. Außenministerin Baerbock, der Grünenpolitiker Anton Hofreiter und die FDP-Verteidigungsexpertin Strack-Zimmermann klatschen dazu frenetisch Beifall, das Bundesamt für Bevölkerungsschutz erarbeitet derzeit einen Bunkerschutzplan für Deutschland, die deutsche Wirtschaft und die Zivilbevölkerung sollen auf Kriegsszenarien vorbereitet werden. Advent – die stillste Zeit des Jahres?

Obwohl, ein bisschen stiller ist es in dieser Zeit ja doch geworden. Jedenfalls scheinen die ehemals sonst so lautstarken Friedensmänner aus Kunst und Kultur viel leiser als sonst. Keine großen Friedensaktionen, keine aktuellen Antikriegsdemos, keine Konzerte gegen Aufrüstung, keine Mahnwachen gegen Raketenstationierungen, kein Veto gegen Waffenlieferungen. Advent – die stillste Zeit des Jahres!

**Wir sind Ihre Makler
für Traum und Haus,
während der Feiertage
und im Jahr 2025.**

Erkner, Woltersdorf, Schöneiche, Grünheide,
Gosen-Neu Zittau | Berliner Rand

Laura Bachmann

0335 5541-2525 | 0170 22 30 363
l.bachmann@s-os.de

Benjamin Dantz

0335 5541-2511 | 0151 25 74 43 79
b.dantz@s-os.de



s-os.de



KULTUR & FREIZEIT

Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2, Tel. 03362 / 36 63

Die Museumsverwaltung befindet sich zur Zeit in der Friedrichstraße 67 (gegenüber dem Rathaus). Hier können Sie zu den Geschäftszeiten Mo.-Fr. von 10.-15. Uhr sowie mittwochs bis 17. Uhr die Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen in Erkner (Bürgersaal, Heimatmuseum, Genzarethkirche) erwerben.

12.12., 19.00 Uhr, „Der Weihnachtsbazillus“ Im Bürgersaal / Rathaus
Justament in diesem Moment rät Gabriele Streichhahn zur Atempause und packt ihre liebsten Weihnachtsgeschichten aus, und Ute Falkenau tut's ihr musikalisch nach. Egal, ob gute Vorsätze oder totale Ablehnung, spätestens nach dem 1. Advent überfällt er jeden: der Weihnachtsbazillus – vereinnahmt uns, steckt uns mit Vorfreude an und sendet Sehnsucht nach Wärme und freundlichem Miteinander aus. Eintritt: 7 €

Kulturhaus Alte Schule e.V.
Rudolf-Breitscheid-Straße 27,
15569 Woltersdorf,
Telefon: 03362 / 93 80 39

06.12., 19.00 Uhr, Gespräch: „JOSI CANARI und ihre Väter“ – Malerei über zwei Generationen

JOSI CANARI und ihre Väter – Malerei über zwei Generationen. Ein Gespräch von Katrin Toptschian mit Maria Sibylla Ponizil und Johanna Görke-Cassirer über „Malverwandschaften“. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und als Podcast bei LOS-Funk+ bereitgestellt. LOS-Funk+ ist ein regionales Radioformat im Landkreis Oder-Spree. Die Ausstellung „Gedanken und Bilder auf Papier“ von JOSI Canari kann jeden Mittwoch von 9 bis 13 Uhr während des Marktcafés und nach individueller Vereinbarung besucht werden. Eintritt frei

08.12., 16.00 Uhr, Lesung: „Die DDR ist nachhal(l)tig – Eine Streitschrift zur Ostidentität“

„Die DDR ist nachhal(l)tig“ ist das dritte und letzte Buch zum Thema Ostidentität von Ellen Händler und Uta Mitsching-Viertel. Das Buch befasst sich mit der Frage, was typisch Ossi ist und ob die Osis sich als solche sehen und warum. Es versucht zu erklären, wie man in der

KULTUR & FREIZEIT

DDR mit einem sozialistischen Modell, unter einer Diktatur lebte und arbeitete. Die Autorinnen wollen Unwissenheit und Anschuldigungen entgegensteuern, z.B. zum Demokratieverständnis des Ostens, dem guten Bildungssystem und einem anderen Verständnis zu Arbeit, Betrieb und Familie. Eine Analyse, die eine sehr gute und wissenschaftliche Grundlage hat, auch wenn sie nicht repräsentativ ist. Händler und Mitsching-Viertel lesen einige Ausschnitte aus den Interviews und dem neuen Buch. Auch diesmal wird es wohl wieder spannende Diskussionen geben. Eintritt: 8 €, Reservierung: post@alte-schule-woltersdorf.de

13.12., 19.00 Uhr, „Weihnachtsfeier Kulturhaus Alte Schule e.V.“

20.12., 18.00 Uhr, „Weihnachtskonzert der Musikschule Oder-Spree“
11.01., 18.00 Uhr, „Disco-Tanzparty“
Die Discokugel dreht sich wieder. Das frisch gebackene Jahr lädt Alt und Jung, Jede und Jeden dazu ein, den eigenen Rhythmus zu finden und bewegt hinein zu starten. Seit alle willkommen zu Funk, Reggae, Rock, Pop, Ska, von ABBA bis Zappa und vielem mehr und Eurer Wunschmusik. Eintritt: 4 €

Hotelrestaurant Kranichsberg An der Schleuse 3-4, 15569 Woltersdorf

19.01.25, Die Oderhähne mit Saskia Dreyer und Madlen Wegener „Volle Fahrt voraus“

Konzert und Brunch zum Preis von 39,00 € pro Person. Reservierung wird erbeten unter 03362-7940

SENIORENKALENDER

Volksolidarität e.V., Ortsgruppe Woltersdorf
Tel. 03362 / 88 490 45

Jeden Mo. 14.00 Uhr, Rommé und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf, Tel: 033638 / 60 637

Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von **9.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet

05.12., 14.00 Uhr, Weihnachtsfest im Restaurant La Luna Sul Lago, Rüdersdorf, Seestrasse

Kunst-Advent Friedrichshagen 2024



Am zweiten Adventswochenende Sa. 7. und So. 8. Dezember öffnen 25 Friedrichshagener Künstlerinnen und Künstler an 15 Orten jeweils von 13 bis 18 Uhr wieder ihre Türen und präsentieren neueste Arbeiten, kleine wie große Meisterwerke und zauberhafte

Überraschungen. In vorweihnachtlicher Atmosphäre laden sie ein zum Staunen, Stöbern und Entdecken. Ob Malerei, Grafik, Skulpturen oder Objekte, ob Künstlerbücher oder Buchbindekunst, ob Porzellan, Keramik oder Textilkunst u.a.m. – wer Freude an originalen und außergewöhnlichen Werken hat, wird hier fündig. Einige Künstler bieten auch wieder kleine Veranstaltungen wie Lesungen und Konzerte als Bereicherung an.

Alle Informationen dazu auf www.kunstadvent.de

SENIORENKALENDER

08.12., 14-16 Uhr, Adventsfeier im Treff StraÙe der Jugend 28 (mit Voranmeldung)

09.12., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Brückenstraße

10.12., Weihnachtsfest i. Garitz m. Michael Hirte

13.12., 16-19 Uhr, Kartenvorverkauf des Karnevalsvereines Rdf. im Treff

16.12., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Brückenstraße

Reiseberatung: *Herrn Karsten Kücken außerhalb der Sprechzeiten: 0175 9810396*

SENIORENKALENDER

Auch wer kein Mitglied der AWO ist, kann sich bei Herrn Kücken melden, um an den Tagesfahrten teilzunehmen.

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest

GefAS Erkner e.V.
Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner
Tel.: 0163 / 89 21 733

Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr
Seniorenakademie
Kultur- und Erzählcafé „Pusteblyume“
Und viele andere Angebote

BERATUNG

Mobbingberatung 2024
Gemeindezentrum der Evangelische Genzareth-Gemeinde Oikos
Lange Straße 9, 15537 Erkner
Anmeldung:

mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de
Termine jeweils von 16.00-17.30 Uhr

06. Dezember 2024

10. Januar 2025

Allen die von Mobbing betroffen sind, möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

GLÜCKWÜNSCHE

Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert am **07.12.** Claudia Günzel, **26.12.** Sigrid Seiz-Hendriks, **27.12.** Helga Ziebarth, **30.12.** Bernd Schlacke, **30.12.** Dr. Gerhard Ziebarth zum Geburtstag.

Die GefAS Erkner gratuliert am **15.12.** Margitta Meyer, am **15.12.** Angelika Schneider, am **26.12.** Karola Porth, am **26.12.** Christel Vogt, am **30.12.** Helga Mihram zum Geburtstag.

Die Volksolidarität Erkner gratuliert am **18.12.** Christel Lembke zum Geburtstag.

Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im Dezember Kameradin Nancy Skorsetz, Kamerad Hendrik Schulz, Kamerad Michael Korndörfer, Kameradin Bärbel Zehe zum Geburtstag.

HILFE IN TRAUERFÄLLEN

Bestattungshaus Gerald Ramm

Tel. 03362 / 54 79

15569 Woltersdorf
Rüdersdorfer Str. 105

CATHOLY BESTATTUNGEN

- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36 Rüdersdorf 033638/67000
Friedrichstr.37 Erkner 03362/20582

Bestattungshaus Rintisch

Über 125 Jahre das Haus Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner
Tag & Nacht

☎ 03362-36 66
Fax: 03362-50 02 63

TRAUER

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Schwägerin

Edeltraud Gneust

* 09.02.1940 † 16.11.2024

In stiller Trauer
Birgit und Gottfried Kornblum
Stephanie, Denny und Finn Kornblum
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 17. Dezember 2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Erkner statt.

Die besten Weihnachtsgeschenke von THOMANN KÜNSTLERMANAGEMENT



Schlager & Spaß mit Andy Borg zu Gast: Laura Wilde + Olaf, der Flipper

Freitag 04.01.2024 | Cottbus | Stadthalle | 16.00 Uhr

VVK: SchlagerTickets.com, Cottbus Service Tel. 0355-7542444 sowie an allen bek. VVK-Stellen oder ab 15 Uhr an der Tageskasse

Cottbus – Thomann Künstler Management bringt zusammen was zusammengehört: Schlager und Spaß! Und wer könnte das besser verkörpern als die Schlagerikone mit garantiertem Spaßfaktor. Genau! Die Rede ist von **Andy Borg** persönlich. Zusammen mit **Laura Wilde** und **Olaf, der Flipper** bringt er im Frühjahr 2025 den Spaß in die Hallen Deutschlands und zelebriert Schlager von einem anderen Stern.

Unzählige Hits wie „Die berühmten drei Worte“, „Adios Amor“, oder „Die Fischer von San Juan“ sind der Soundtrack einer einmaligen musikalischen Karriere, die **Andy Borg** als personifizierten Evergreen auf den europäischen Musikbühnen auszeichnen. Schlagfertig, wortgewitzt und in den seltensten Fällen um eine Antwort verlegen, feiert Andy Borg dieses Jahr sein vierzigjähriges Bühnenjubiläum.

Laura Wilde, Sie ist ein absolut emotionsgeladener Live Mensch, der es immer wieder schafft, ihre Fans mit ihrer Musik und Persönlichkeit in eine ganz besondere Welt zu holen. Ob mit Songs im aktuellen Pop-Sound, die auf die Tanzfläche und zum Mitsingen einladen oder mit verträumten Balladen, begeistert sie ihr Publikum immer wieder aufs Neue.

Olaf, der Flipper steht für deutsche Musikgeschichte. Mit seiner Band „Die Flippers“ füllte er fast fünf Jahrzehnte lang die Hallen und Arenen des Landes. Seit 2012 begeistert Olaf, der Flipper als Solist seine Fans. Mit seinen Hits „Lotusblume“, „Mona Lisa“, Die rote Sonne von Barbados“, Tausend rote Rosen“ uvm. Versteht der Entertainer es sein Publikum von den Stühlen zu reißen.

Eine geballte Ladung Schlager und eine große Portion fetzige Schlagerstimmung, die vor allem eines verspricht: Spaß! Sichern Sie sich gute Laune, gute Stimmung und ein einzigartiges Showerlebnis und kaufen Sie bereits jetzt Ihre Tickets für diesen besonderen Abend

Änderungen vorbehalten!
Stand: 06.11.2024



PRÄSENTIERT VON:
JULIAN DAVID

Die große
SCHLAGER
HITPARADE

RAMON ROSELLY
FERNANDO EXPRESS
CALIMEROS

Änderungen möglich!

SAMSTAG
08/03/25
B: 16 UHR

COTTBUS
STADTHALLE
VVK: SchlagerTickets.com, Cottbus Service
Tel. 0355-7542444 & an allen bek. VVK-Stellen



www.THOMANN-Management.de | Burgebrach



Die große
SCHLAGER
HITPARADE

RAMON ROSELLY
G.G. ANDERSON
CALIMEROS

PRÄSENTIERT VON:
JULIAN DAVID

Änderungen möglich!

SONNTAG
18/05/25
B: 16 UHR

NEUENHAGEN
BÜRGERHAUS
VVK: SchlagerTickets.com, Rainer Reisen
Tel. 03342-23770 & an allen bek. VVK-Stellen



www.THOMANN-Management.de | Burgebrach



DIENSTLEISTUNGEN**Hallo Hundefreunde**

Solltet Ihr mal für ein Wochenende bzw. Urlaub eine Betreuung brauchen, dann meldet Euch!!!

Wir sind gern für Eure Fellnasen (kleine bis mittlere Hunde) da.

Jörg Klein, Rüdersdorf,
Tel. 0176/470 212 54

Der Winter naht!

FeuerFrei Morgner, Ihre Gemütlichkeit aus unserem Brennholz.

www.feuerfrei-morgner.de,
Tel: 033633-69696



Mike Steinicke
Schöneiche

- Grundstückspflege / -beräumung
 - Hecken- & Rasenschnitt
 - Baumschnitt
 - Hausmeistertätigkeiten u.v.m.
- Mobil: 0170 - 52 61 948

KONTAKTE

Attraktive, fröhliche Mariana 37j. Suche Mann von 37 für Leben, Liebe und Gespräche. marianatea@t-online.de

private
Kleinanzeigen 9,50
Gewerbliche Kleinanzeigen:
18,- Euro netto

Jetzt online schalten unter:
www.hauke-verlag.de

WASSTEST - JETZT!

Wie belastet ist Ihr Trinkwasser? Sie wollen reines Wasser aus dem Wasserhahn? Dann kommen Sie zum Wassertest!

„Ihr Wasserhaus Grünheide“
Termin 0174 16 18 207

Wissen Sie, wie sehr Ihr Trinkwasser belastet ist?

Bei einem Wassertest mit einem **EC-Messgerät** können Sie die Leitfähigkeit (EC=Electrical Conductivity) messen. Gemessen wird der allgemeine Wasserreinheitsgrad. Messen Sie Ihr Leitungswasser, Mineralwasser, Osmosewasser, Regenwasser, Aquariumwasser etc. Das EC-Messgerät ist ein Wassertester bzw. Leitwert Messgerät und wird einfach kurz in ein Glas mit Wasser oder direkt in das Wasser, zum Beispiel in das Aquarium, gehalten und zeigt Ihnen über ein LED-Display den genauen Leitwert in μS (Mikrosiemens) an. **Osmosewasser oder reines Wasser haben einen optimalen Wert von ca. 10 - 30 μS .**

Sobald der Wert Ihres Wassers

über 120 μS liegt, ist es für Ihre Körperzellen problematisch. Zum Vergleich: normales Leitungswasser hat einen μS -Wert von ca. 400 - 1000 μS und mehr.

Je niedriger der angezeigte Wert, desto reiner ist das Wasser.

Vereinbaren Sie am Besten gleich einen Wassertest für Ihr Leitungswasser, Aquariumwasser, Trinkwasser und entscheiden Sie sich für eine unserer Umkehrosmoseanlagen!

Bei Bestellungen bis 15. Dezember 2024, bekommen Sie einen neuen 3-Wegehahn (Mischbatterie) von uns geschenkt.

Dein Wasserhaus - Grünheide - 0174 16 18 207

Ratgeber für Ihre Gesundheit

**Weihnachten – Die Hochzeit der Düfte und Gewürze****von Dr. med. Thomas Völler, Grünheide**

Die Weihnachtszeit ist für viele eine Zeit der Freude und Besinnlichkeit – doch nicht alle erleben sie gleich. Während einige Hochgefühle verspüren, kann die dunkle und kalte Jahreszeit bei Menschen ohne familiäre Bindung zu Einsamkeit und Melancholie führen.

Tatsächlich steigt in der Adventszeit bei vielen der Stresspegel, und die Herzinfarktrate erreicht rund um die Feiertage ihren Höhepunkt. Auch Winterdepressionen durch Lichtmangel und Vereinsamung tragen dazu bei, dass die Suizidrate zunimmt.

Trotz dieser Herausforderungen bietet Weihnachten auch viele positive Aspekte, die das Immunsystem stärken und die Verbindung zu Familie und Freunden fördern können. Gemeinsames Singen, Lachen, Berühren und der Genuss von Weihnachtsleckereien mit ihren charakteristischen Gewürzen stärken nicht nur den Zusammenhalt, sondern wirken sich auch positiv auf die Gesundheit aus. Indem wir unsere Erwartungen herunterschrauben und uns auf das Wesentliche konzentrieren, können wir stressige Situationen leichter bewältigen und die Weihnachtszeit entspannt genießen.

Die positive Wirkung von Gewürzen

Viele typische Weihnachtsgewürze haben erstaunliche gesundheitliche Vorteile. Sie wirken unter anderem antioxidativ, entzündungshemmend oder verdauungsfördernd.

Hier eine Auswahl der bekanntesten Gewürze und ihre Eigenschaften:

• **Anis (Anisum vulgare), Sternanis (Illicium anisatum) und Fenchel (Foeniculum vulgare)**

Der Hauptwirkstoff Anethol wirkt antibakteriell, aromatisch und verdauungsfördernd. Zudem lindert er Krämpfe und ist schleimlösend bei Infekten.

• **Gewürznelken (Caryophyllus aromaticus)**

Mit ihrem Hauptwirkstoff Eugenol haben Nelken entzündungshemmende, appetitanregende, cholesterinsenkende und schmerzlindernde Eigenschaften. Sie wirken verdauungsfördernd und hemmen sogar Herpes-simplex- und Cytomegalieviren. Ein einfacher Test verrät ihre Qualität: Nelken mit hohem Gehalt an ätherischem Öl sinken in Wasser oder schwimmen senkrecht.

• **Ingwer (Zingiber officinale)**

Seine ätherischen Öle fördern die Durchblutung, regen die Verdauung an und wirken antioxidativ. Ingwer ist ein bewährtes Mittel gegen Übelkeit und stärkt den Gallefluss sowie die Darmmotilität.

• **Kardamom (Elletaria cardamomum)**
Dieses Gewürz regt die Verdauung an, lindert Blähungen und stärkt Herz und Magen. In Kaffee gemischt, macht Kardamom das Koffein besser verträglich.

• **Muskat (Myristica fragrans)**

In geringen Mengen wirkt Muskatnuss verdauungsfördernd, entzündungshemmend und cholesterinsenkend.

Allerdings sollte es sparsam verwendet werden, da hohe Dosen Halluzinationen auslösen können.

• Vanille (Vanilla planifolia)

Der Hauptduftstoff Vanillin hat antioxidative und entzündungshemmende Eigenschaften. Vanille wird traditionell verwendet, um die Leistungsfähigkeit zu steigern und Schlafstörungen zu lindern. Ihre Duftstoffe ähneln menschlichen Pheromonen und können sogar die Attraktivität steigern.

• Ceylon-Zimt (Cinnamomum verum)

Dieser hochwertige Zimt ist blutzuckersenkend und enthält weniger Cumarin als der schärfere Cassia-Zimt, der in großen Mengen gesundheitsschädlich sein kann. Der tägliche Grenzwert für Cumarin ist bei Kindern mit einem Gewicht von 15 kg bereits erreicht, wenn sie sechs Zimtsterne essen – sofern Cassia-Zimt verwendet wird. Wählen Sie daher bevorzugt Ceylon-Zimt!

Bitterschokolade – ein Weihnachtsgenuss mit gesundheitlichem Mehrwert

Bitterschokolade (80-99 % Kakaoanteil) enthält eine Vielzahl an wertvollen Inhaltsstoffen wie Magnesium, Kalzium, Eisen, Beta-Carotin, Vitamine E, B1, B2, B3 sowie Polyphenole und Flavanoide. Diese wirken entzündungshemmend, senken den Blutdruck und fördern die Gehirndurchblutung. Darüber hinaus regen Theobromin und Phenylethylamin die Ausschüttung von Endorphinen und Serotonin an, was Glücksgefühle auslöst.

Lebkuchen – Tradition und Gesundheit in einem

Echte Nürnberger Lebkuchen vereinen zahlreiche der genannten Gewürze die die Verdauung fördern und Krämpfe lösen. Die enthaltenen Nüsse liefern sättigende Ballaststoffe. Ohne Schokoladenüberzug enthalten sie zudem weniger Fett.

Eine besinnliche Weihnachtszeit

Weihnachten bietet viele Möglichkeiten, Körper und Geist in Einklang zu bringen. Gönnen Sie sich Zeit für sich selbst und Ihre Liebsten. Genießen Sie die festliche Atmosphäre und die Vielfalt an Düften und Geschmäckern. Und wenn Ihnen der Glühwein Herz und Finger wärmt, denken Sie daran, dass die kleinen Genüsse oft die schönsten sind.

Weihnachtsrezepte wie Glühwein, Thüringer Hütchen (Klöße) und Gänsebraten oder Berliner Silvesterkräpfen finden Sie unter www.dr-voeller.de in der Rubrik *Guter Rat – Rezepte*.

Ich wünsche Ihnen eine frohe und friedliche Adventszeit!

Literaturhinweis

E. Teuscher: *Gewürzdrogen*, Stuttgart 2003, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft. ISBN 3-8047-1867-1

Wichtiger Hinweis:

Dieser Artikel dient nur der Information und ersetzt keine ärztliche Beratung.

fit+ FITNESSSTUDIO

Eingang über Osteroder Straße Haus 3

REHA in Zusammenarbeit mit dem **fit+ ACTIVE STUDIO**

• Orthopädischer REHASPORT

Probleme mit dem Beckenboden?
Wie Sie Blasenschwäche und unkontrollierten Harndrang bekämpfen können ...

365 TAGE im Jahr 6-23 UHR

JETZT MITGLIED WERDEN!

fit+ NEUENHAGEN
Hildesheimer Straße 14a
15366 Neuenhagen
neuenhagen@fitplus-club.de

neuenhagen.fitplus-club.de

Fußball in ERKNER

Franz Graf Mettchen



BKK-VBU



90 Jahre Alfred Janisch

Am 26. November 2024 hat der stadtbekannt Hobbyfotograf, Alfred Janisch, zu seinem 90. Geburtstag in die Aula des Gymnasiums in Erkner geladen. Gefühlt war die halbe Stadt vor Ort, um ihm zu gratulieren. Seit vielen Jahren, nach seinem Berufsleben, machte er das Fotografieren zu seinem Lebensinhalt. Vorwiegend lichtete er Veranstaltungen der hiesigen Vereine und Institutionen ab und erstellte dann Collagen, die er an die Einrichtungen verschenkte. Mit Herzblut und immer auf eigene Kosten war er auch regelmäßig beim Fußballverein zu Gast. Besonders gern knipste er im Nachwuchsbereich bei Turnieren und Spielen. Als Vereinsmitglied beim FV Erkner 1920 e.V. war er auch re-

gelmässig bei den Jahreshauptversammlungen dabei. Mit über 30 Besuchern stellte der Fußballverein bei seiner Geburtstagsfeier eine der größten Besuchergruppen. Vorstandsmitglied Matthias Hübner hielt für Alfred Janisch eine emotionale Laudatio und übergab ein extra gefertigtes Trikot. Nicht nur das er für über 300 Gäste Speisen und Getränke spendierte, so wollte er auch keine Geschenke, sondern stellte eine Spendenbox für die Freiwillige Feuerwehr und den Fußballverein auf. Der FV Erkner 1920 e.V. und der Förderverein FV Erkner Nachwuchs e.V. sagen Danke für die tolle Zeit mit Alfred und wünschen vor allem Gesundheit, Energie und weitere Schaffenskraft.

Termine:

04. Dezember 2024 - 19.00 Uhr

FV Erkner Ü35 - SG 47 Bruchmühle

07. Dezember 2024 - 12.30 Uhr

FV Erkner Männer II - SG Müncheberg

07. Dezember 2024 - 15.00 Uhr

FV Erkner Männer I - SG Phönix Wildau

(alle weiteren Spieltermine auf www.fussball.de/verein/fv-erkner-1920)

Nachwuchs 57:0



In den letzten Heimspielen der Hinrunde waren die Nachwuchsmannschaften nochmals erfolgreich. Die F-, E- und D-Jugendteams gewannen teilweise hoch und zu Null.

Die E1-Jugend errang mit ihrem 0:7

bei Union Fürstenwalde die Herbstmeisterschaft. Im Dezember geht es erstmal in die Winterpause. Weiter trainiert wird aber trotzdem. In 5 Wochen geht es dann schon wieder mit den Hallenturnieren in der Stadthalle weiter.

Geschenktipp

Verein Teams Sponsoring Fanshop Förderverein



facebook Kontakt Impressum

Fanshop

Von A wie Aufkleber bis W wie Wimpel. In unserem neuen Fanshop kannst du aus einer Fülle von neuen Produkten wählen und gleich online bestellen.

Es ist für jeden was dabei, egal ob Babys, Kids oder Erwachsene. Und für spezielle Wünsche gibt es den Konfigurator zum selber machen.

Viel Spaß beim Entdecken unserer vielen neuen Fanartikel für deine Begeisterung.

[Online-Fanshop](#)



Wer noch keine Idee für ein Weihnachtsgeschenk hat, kann sich dazu gern in unseren beiden Onlineshops umschauen. Im Fanshop gibt es über Kleidung, Wimpel, Handtücher, Tas-

sen, Badelatschen etc. alles was das Herz begehrt. Und im Shop für die Teamausrüstung könnt ihr eure Sportkleidung für Groß und Klein ergänzen. Ihr findet sie unter www.fv-erkner.de.

100 Jahre FV Erkner 1920 e.V.
„Wir bewegen mehr als Bälle“



Seniorenbeirat stellte sich neu auf



Der neuaufgestellte Seniorenbeirat der Stadt Erkner

Foto: Sell/Stadt Erkner

Erkner's Seniorenbeirat hat sich neu aufgestellt. Am 28. Oktober 2024 fand die Wahl des neuen Vorstandes statt. Vorsitzende ist Sigrid Seiz-Hendriks. Die 1. Stellvertreterin ist Ursula Hagen, 2. Stellvertreterin Petra Schmidt-Siegel. Das Amt der Schatzmeisterin hat weiter Irene Modzilewski inne.

Der Seniorenbeirat setzt sich aus Einzelmitgliedern und Vertretern verschiedenster Vereine und Organisationen zusammen. Das Gremium ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Er ist

ein wichtiger beratender Partner für die Stadtverordnetenversammlung, für die Fachausschüsse und den Bürgermeister. Der Seniorenbeirat gestaltet die jährlich stattfindende Brandenburgische Seniorenwoche in Erkner, mit diversen Festen, Informations- und Beratungsangeboten für die Seniorinnen und Senioren. Eine weitere Aufgabe ist die Förderung der partnerschaftlichen Kontakte und des regelmäßigen Erfahrungsaustauschs mit dem Seniorenkreis unserer polnischen Partnerkommune Gołuchów.



MFA

Märkische Fassade
und Ausbau GmbH

FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU

Zeppelinstraße 37 B | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel. 0172 1 41 47 54 | www.mfa-putz.de

IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

Michael Weiß Möbelservice

15566 Schöneiche • Am Fließ 18
☎ 030 / 64 90 33 40

www.moebelservice-michael-weiss.de



seit 1990
für Sie da!

Möbeltransporte Weiss GmbH

Umzüge nah & fern
kompetent • schnell • zuverlässig



- Küchenmontage
- Haushaltsauflösung
- Kostenlose Beratung vor Ort

☎ 030 - 64 80 839



- Zäune • Tore
- Falttore • Antriebe
- Garagentore
- Briefkastenanlagen
- Alarmanlagen
- Haussicherheit



AMSICO.de

Sicherheit von Alarm bis Zaun

Hoppegartener Strasse 47 • 15366 Hoppegarten
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Werte erhalten – leicht gemacht!
Clever renovieren statt ersetzen!

Wir modernisieren
Ihre Küche!
**Küchenfronten
jetzt wechseln!**

Studioschauwoche Montag bis Freitag
Marzahner Promenade 37 • 12679 Berlin 10:00 bis 14:00 Uhr



☎ 03342/3529864

Reisetipp Brandenburg – eine einfach bezaubernde Welt – die Märkische Schweiz



Seit über 150 Jahren ist Bad Buckow ein kleines touristisches Juwel in der Nähe von Berlin (ca. 50 km). Brandenburg ist eigentlich ein flaches Land mit vielen Seen und Wäldern. Aber die „Märkische Schweiz“ hat die besondere Hügellandschaft mit kleinen Bergen und auch mit vielen Seen. Zur Jahrtausendwende des letzten Jahrhunderts wurden hier viele große Villen für Berliner Industrielle gebaut, nach Buckow kam man zur Sommerfrische, das einzigartige Mikroklima bringt schnell Erholung und Entspannung.

Die kleine mittelalterliche Stadt Buckow, übrigens der einzige Kneippkurort in Brandenburg, hat im Stadtge-

biet gleich 5 Seen. Diese beeindruckende Seenlandschaft, lädt nicht nur zum Schwimmen und Angeln ein, sondern bietet auch die perfekten Voraussetzungen für diverse Wassersportarten. Für solche, die lieber trocken bleiben, gibt es auch Seerundfahrten auf dem Schermützelsee.

An dem größten See – dem Schermützelsee liegt das neue Strandhotel Buckow Resort & Spa, mit 31 klimatisierten Zimmern, Seeblick und schönen Balkons. Das Hotel ist barrierefrei und hat auch rollstuhlgerechte Zimmer, mit neuem Schwimmbad, Sauna, Salzgrotte, Schneedusche, Kneipp-Fußbädern verschiedenen Massagen (Unterwasser-

und Überwassermassage) ist es etwas Besonderes in der Kurstadt.

Auch kulturell und historisch hat Buckow beispielsweise durch das Brecht-Weigel-Haus und die Buckower Kleinbahn vieles zu bieten. Berthold Brecht war in Deutschland im 20. Jahrhundert ein sehr einflussreicher Dramatiker, Lyriker, hatte in Buckow gelebt und gearbeitet.

Durch den durch Buckow führenden Europa-Radwanderweg R1, welcher auf über 3.500 km, 6 europäische Länder verbindet, gibt es viele Radwege durch die faszinierende Landschaft und das Umfeld des Ortes. Ebenfalls laden die Wanderwege zum entspannten Wandern ein. Aber auch Spaziergänge durch die vielen Parkanlagen und Promenaden versprechen viel Freude an der frischen Luft.

Die Stadt Buckow punktet mit vielen Restaurants, Hotels, einem Kneippzentrum, einem Theater, einem wunderschönen Schlosspark und vielen kleinen Besonderheiten.

Ein Erholungsurlaub der Einfachheit

und Besinnlichkeit, man findet sein inneres ICH. Jetzt im Winter hat die Region ihren besonderen Reiz, im Oderbruch sieht man tausende Kraniche überwintern, die Hauptstadt Berlin ist als Tagesausflug ideal, auch ein Ausflug zum größten Polenmarkt in Hohenwutzen ist schnell zu erreichen und empfehlenswert.

Zur Neueröffnung des Strandhotels Buckow Resort & Spa bietet das Hotel ein Spezialangebot von Dezember 2024 bis März 2025 an. Freie Nutzung der Sauna, Salzgrotte, Kneipp-Fußbäder und des Schwimmbades, mit 3 ÜN (Do.-So.) oder Vier ÜN (So.-Do.) pro Person inkl. Frühstück und Abendessen für nur 209,00 €.

Gönnen Sie sich also mal eine Auszeit der besonderen Art, wir freuen uns auf Ihren Besuch im Strandhotel Buckow Resort & Spa (Wriezener Str. 27/28, 15377 Buckow)! Tel.: 033433 279 und Buchungen über info@strandhotel-buckow.de oder <http://www.strandhotel-buckow.de> Betreiber: Nika Berliner Hotels GmbH

Frohe Weihnachten

In einer Welt voller Unsicherheiten – mit einem Krieg, der sich weiter ausbreitet und durch fahrlässige Politik auch uns bedroht. In einer Zeit, in der politische Fehlentscheidungen unseren Wohlstand gefährden, brauchen wir mehr denn je Zusammenhalt, Mut und Besinnung.

Möge diese Weihnachtszeit uns die Kraft geben, das Wesentliche zu bewahren: Frieden, Freiheit und die Zukunft unserer Heimat. 2025 muss das Jahr des Aufbruchs werden, um unser Land vor den Herausforderungen zu schützen, die uns alle betreffen.

Gemeinsam schaffen wir die Wende für unser Volk, für unsere Kinder, für Deutschland.

Die AfD-Fraktion im Kreistag Oder-Spree wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Start ins neue Jahr 2025.

AfD | Fraktion im Kreistag Oder-Spree

NEHMEN SIE SICH ZEIT

Die besten Momente genießen. Wir wünschen frohe Festtage!

König seit 30 Jahren vor Ort
DIE BADGESTALTER

Jetzt Termin vereinbaren!
Telefon: 03341 3075-0 · www.baeder-koenig.de
Große Straße 16 · 15344 Strausberg

Vernissage im Salon Peggy Struck



Am 22. November 2024 hatten wir wieder geladen, wir das Team vom Salon Peggy Struck aus Erkner.

Unsere jährlich wiederkehrende Veranstaltung zur Adventszeit wurde diesmal begleitet mit einer Ausstel-

lung verschiedenster Bilder der Künstlerin Daniela Pannwitz.

Friseurarbeit und Malerei sind Gemeinsamkeiten von künstlerischen Handwerken – dies an einem Abend zu verbinden ist uns gelungen. Wir bedanken uns bei allen Kunden, Freunden und den Familien für das große Interesse.

Nun starten wir in eine schöne Adventszeit, wünschen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in ein hoffentlich friedliches neues Jahr 2025.

Auf ein Wiedersehen im
Salon Peggy Struck



Kinder- und Jugendbeirat Erkner sucht Mitstreiter 6- bis 25-Jährige sind gefragt

Seit 2019 hat die Stadt Erkner einen Kinder- und Jugendbeirat, der sich für die Interessen der 6- bis 25-Jährigen einsetzt. Da ein Großteil der Mitstreiter des Beirats zur Berufsausbildung oder zum Studium aufgebrochen ist, besteht das Gremium aktuell nur noch aus einer Person. Es werden daher dringend neue Mitstreiter gesucht.

Der Kinder- und Jugendbeirat ist stark vernetzt mit der Stadtverwaltung Erkner, dem Jugendclub, den Schulen und

vielen Vereinen der Stadt. Außerdem gibt es ein gutes Netzwerk mit anderen Kinder- und Jugendbeiräten aus Brandenburg. So zählt der Kinder- und Jugendbeirat Erkner im Übrigen auch zu den Gründungsmitgliedern des Dachverbands der Kinder- und Jugendgremien in unserem Bundesland. Auf einem Instagram-Account werden Projekte und Aktionen des Kinder- und Jugendbeirats Erkner geteilt. Via Social Media ist der Beirat deutschlandweit vernetzt

und kann so Ideen teilen, Feedback erhalten und gemeinsam noch mehr für Kinder und Jugendliche bewegen.

Der Beirat hat in Erkner schon Spuren hinterlassen. Beispielsweise wurden Müllsammelaktionen organisiert, um sich für den Umweltschutz stark zu machen. Ein Herzstück waren auch die Sommercamps, welche der Beirat zweimal mitgestaltet hat. Zu vielen Vorlagen, die in der Stadtverordnetenversammlung Erkner und den Fachausschüssen

behandelt werden, wird um eine Stellungnahme des Beirats gebeten. Gerade hier kann sich die junge Generation stark einbringen und Gehör verschaffen.

Der Kinder- und Jugendbeirat sucht Akteure, die aktiv mitgestalten, mitplanen und mitmachen wollen. Wer Lust hat, für die junge Generation etwas zu verändern, kann sich per E-Mail an kjb-erkner@gmx.de oder bei der Stadtverwaltung Erkner via warmuth@erkner.de anmelden.

TAXIBETRIEB JAHODA



Freundlich
Pünktlich
Zuverlässig

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten
- Flughafentransfer
- Taxifahrten
bis 8 Personen

Telefon (03362) **5151** | Fax (03362) 27052

15569 Woltersdorf, Schubertstraße 6 | E-Mail post@taxi-jahoda.de

Danksagung zum 90.

Ganz herzlich möchte ich, Alfred, bekannt als „der Fotograf“, mich bei der Stadt Erkner, bei allen Vereinen, den Kirchen, Institutionen und Personen dafür bedanken, dass ich in den vergangenen Jahren überall uneingeschränkt meine Bilder machen durfte.

Mein besonderer Dank gilt den Bürgermeistern Joachim Schulze, Jochen Kirsch und Henryk Pilz, die mich alle freundlich begleitet haben.

Außerdem bedanke ich mich beim Carl-Bechstein-Gymnasium mit dem Schulleiter Mario Sejnowsky, Jörg Schulze, Rico Haring und Thomas Falk, die mir die Feier im Gymnasium ermöglicht haben.

Danke an alle Beteiligten, den Männerchor Harmonie Erkner 1884 e.V., den Polizeichor Berlin e.V., den Frauenchor, die Evangelische und Katholische Kantorei Erkner sowie den Heimatverein Erkner unter Vorsitz von Hans-Peter Hendriks mit seiner Schauspiel- und Kostümgruppe, die das Programm bei meiner Feier so wundervoll mitgestaltet haben.

Ein großer Dank an alle Schüler, die im Orchester unter der Leitung von Thomas Falk, am Buffet und bei der Vorbereitung mitgewirkt haben.

Vielen Dank an Christoph Albert mit seinen Tänzerinnen des Woltersdorf-Erkneraner Karnevalsvereins.

Ich bedanke mich auch beim Leierkastenmann, der den Abend stimmungsvoll begleitet hat.

Besonders gefreut hat mich die Auszeichnung als „Ehrenschilder“ des Carl-Bechstein-Gymnasiums sowie die Möglichkeit, mich ins Ehrenbuch der Stadt Erkner eintragen zu dürfen.

Wir hatten alle zusammen einen wundervollen Abend!

Alfred Janisch, 26.11.2024

Kunst ist die Sprache der Seele

Zum 15. Mal wurde der Jugendkunstpreis Erkner verliehen



Abschluss einer jeden Jugendkunstpreisverleihung ist das traditionelle Gruppenfoto mit allen geehrten jungen Teilnehmenden, der Festrednerin Susanne Branding (Geschäftsführerin der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH, re.), Lothar Eysser (Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Erkner, 2. v. re.), Katja Kaiser (Dezernentin für Jugend, Soziales und Kultur des Landkreises Oder-Spree, 3. v. re.) Bürgermeister Henryk Pilz (li.) und Sigrid Riedel (Vorsitzende der Kunstfreunde Erkner e.V., 2. v. li.).



Vor ihrer eigentlichen Festrede dankte Susanne Branding, Geschäftsführerin der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH, der Vorsitzenden der Kunstfreunde Erkner e.V., Sigrid Riedel und allen Mitstreitern des Vereins für die unermüdliche, jahrelange Arbeit dieses Gremiums und die Auslobung des Jugendkunstpreises Erkner.

Vor wenigen Tagen wurde der Jugendkunstpreis Erkner des Vereins Kunstfreunde Erkner verliehen. Im Beisein von Lothar Eysser (Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Erkner), Henryk Pilz (Bürgermeister Stadt Erkner) und Katja Kaiser (Dezernentin für Jugend, Soziales und Kultur des Landkreises Oder-Spree) wurden in jeweils zwei Altersgruppen Preise in den Kategorien Literatur, Musik, Bildende und Angewandte Kunst vergeben.

Die Festansprache der bereits 15. Verleihung hielt Susanne Branding, Ge-

schäftsführerin der Wohnungsgesellschaft mbH Erkner. Sie nahm Bezug auf die gerade erst erschienene Shell-Studie, in der Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren alle zwei Jahre befragt werden. Auch in diesem Jahr hat sich gezeigt, dass die Sorgen der jungen Mitmenschen zunehmen und Themen wie die weltweit steigende Armut, Krisen und Kriege die jungen Leute beschäftigen. Jugendliche zeigen ein deutliches Interesse an der Politik, haben hohe Erwartungen in diese und hoffen diesbezüglich auch auf Veränderungen. „Es wächst eine kritische

Generation heran, die trotz Bedenken und Ängsten doch auch hoffnungsvoll in die Zukunft schaut,“ so Susanne Branding weiter. Junge Leute sind bereit, sich für Werte einzusetzen und weisen auf soziale Missstände hin. Kurzum, in der Jugend steckt viel Potential: „Sie ist sehr besorgt, aber pragmatisch und optimistisch.“

Haben sich die Jugendlichen während der Corona-Pandemie zumeist in den inneren Bereich zurückgezogen, gibt es nun wieder starke Tendenzen für Veränderungen. Viele nutzen die Kunst als Mittel, ihre Gedanken und Visionen zum Ausdruck zu bringen, so die Festrednerin. „Kunst ist die Sprache der Seele. Kunst ist nicht nur ein individueller Ausdruck, sondern sie hat die Kraft, uns in ihrer Vielfalt zu verbinden. Mit jedem Pinselstrich, jedem Wort, jedem Lied oder jeder Fotografie,“ sagte Susanne Branding. Sie hob die unermüdliche und beständige Arbeit der Kunstfreunde Erkner hervor, „die ihr Wissen und viel Energie in die alljährliche Auslobung des Jugendkunstpreises stecken.“ Susanne Branding dankte aber auch allen Eltern, die die Talente ihrer Kinder fördern und den vielen engagierten Lehrkräften in den Schulen und Musikschulen. Zwischen den einzelnen Auszeichnungsrunden gaben Albina und Ivera Weinmann, das Duo Fabian Freise und Leonard Dreeßen sowie Alrik Sonntag und Benjamin Treger musikalische Impressionen.

Die Preisträger in der Kategorie Literatur 14 bis 18 Jahre

- 1) keine Vergabe
- 2) Elisa Grunow, 17 Jahre, Berlin
Ruth Ann Maria Allmann, Woltersdorf
- 3) keine Vergabe

Die Preisträger in der Kategorie Literatur 19 bis 26 Jahre

- 1) keine Vergabe
- 2) Vanessa Dürer, 20 Jahre, Berlin
- 3) Saskia Schmidt, 24 Jahre, Grünheide
Anerkennung: Max Göritz, 24 Jahre, Potsdam

Die Preisträger in der Kategorie Musik 14 bis 18 Jahre

- 1) Maja Eßmann, 18 Jahre, Berlin

- 2) Benjamin Treger, 16 Jahre, Woltersdorf

- Alrik Sonntag, 17 Jahre, Gielsdorf

- 3) Richard Kulinna, 16 Jahre, Fürstenwalde

- Helene Wiese, 17 Jahre, Mixdorf

- Gruppenpreis: Schülerband „Lucky Number 7“ des Carl-Bechstein-Gymnasiums Erkner

Die Preisträger in der Kategorie Musik 19 bis 26 Jahre

- 1) Albina Weinmann, 20 Jahre, Berlin
Ivera Weinmann, 17 Jahre, Berlin
- 2) Fabian Freise, 24 Jahre, Schöneiche
Leonard Dreeßen, 24 Jahre, Berlin
Justyna Dopierata, 20 Jahre, Gofuchów (Polen)
- 3) Elisa Flottran, 20 Jahre, Rehfelde
Anerkennung: Natia Feradze, 19 Jahre, Geguti (Georgien)

Die Preisträger in der Kategorie Bildende und Angewandte Kunst 14 bis 18 Jahre

- 1) Amelie Lothar, 15 Jahre, Berlin
- 2) Jette Schade, 17 Jahre, Kagel
- 3) Mandy Müller, 18 Jahre, Strausberg
Lilo Kulow, 17 Jahre, Müllrose
Nina Biniak, 15 Jahre, Opatonek (Polen)
Emma Weber, 18 Jahre, Potsdam
Anerkennung: Fritzi Weitz, 18 Jahre, Storkow
Anerkennung: Zoe Lüdicke, 18 Jahre, Storkow
Gruppenpreis: Gymnasium auf den Seelower Höhen, Seelow

Die Preisträger in der Kategorie Bildende und Angewandte Kunst 19 bis 26 Jahre

- 1) Janina Wagner, 23 Jahre, Frankfurt (Oder)
- 2) Nino Mamulashvili, 22 Jahre, Gulgula (Georgien)
Winston Reichelt, 21 Jahre, Berlin
- 3) Helena Edel, 21 Jahre, Berlin
Lara Ulrich, 19 Jahre, Potsdam
Maggy Schade, 21 Jahre, Cottbus
Anerkennung: Sahra Schmidt, 24 Jahre, Erkner
Anerkennung: Saskia Schmidt, 24 Jahre, Grünheide
Anerkennung: Ana Todua, 24 Jahre, Tbilisi (Georgien)

Pool-Service Hesse

erfrischende Ideen

seit 2005

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, friedliche, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

- Schwimmbäder
- Pools
- Teiche
- Zubehör

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag
10-17 Uhr und nach Vereinbarung

Neue Str. 50 · 15517 Fürstenwalde
Tel. (03361) 7 11 43 88

www.poolservice-hesse.de

Auslegung der Lärmaktionsplanung

Beteiligung der Öffentlichkeit ist erwünscht

Jede Kommune ist verpflichtet, einen Lärmaktionsplan (LAP) nach gesetzlich festgelegten Kriterien und Inhalten aufzustellen und diesen regelmäßig fortzuschreiben, mit dem Ziel, geplante und erfolgte Umgebungslärminderungsstrategien und Maßnahmen zu dokumentieren. Erkner hat zuletzt 2020 den Lärmaktionsplan (3. Stufe) erarbeitet. Die verpflichtende Teilnahme der Kommunen an der nunmehr 4. Runde der Fortschreibung der Lärmaktionspläne sieht auch die Beteiligung der Öffentlichkeit vor.

Bis 16. Dezember 2024 erfolgt eine öffentliche Auslegung des bisherigen Lärmaktionsplans (3. Stufe), der Lärmkartierung 2022 des Landesamts für Umwelt sowie der Berichterstattung zur Fortschreibung des Lärmaktionsplans im Rathaus der Stadt Erkner (Friedrichstraße 6-8, 15537 Erkner, Ebene 2, Foyer). Die Unterlagen kön-

nen in diesem Zeitraum während der Öffnungszeiten des Rathauses vor Ort oder digital auf der Website der Stadt Erkner unter www.erkner.de (Umwelt & Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsbeteiligung) eingesehen werden.

Die Öffentlichkeit erhält die Gelegenheit, zu den Inhalten des Lärmaktionsplans schriftlich Stellung zu beziehen. Hinweise und Anregungen können bis zum 18. Dezember 2024 per Post an die Stadt Erkner (Ressort 60, Friedrichstraße 6-8, 15537 Erkner) oder per E-Mail an Laerm@erkner.de gesendet werden. Die Stellungnahmen werden durch die Stadtverwaltung sachlich geprüft und finden gegebenenfalls Beachtung für die aktuelle und zukünftige Bearbeitung der Lärmaktionsplanung bzw. der strategischen Maßnahmenentwicklungen zur Eindämmung von grenzüberschreitendem Umgebungslärm.

Verlegung von Mittelspannungskabel

Behinderungen bis März 2025

In der Hohenbinder Straße werden bis zum 31. März 2025 Mittelspannungskabel verlegt. Diese Maßnahme der E.DIS Netz GmbH dient der Verstärkung des Ortsnetzes, von einer aktuell 10 Kilovolt-Leitung auf eine 20 Kilovolt-Leitung. Es kommt daher zu Fahrbahneinengungen und Sperrungen des Gehwegs. Betroffen sind neben der

Hohenbinder Straße auch die Straße Zum Erlenbusch, die Waldstraße und die Gerhart-Hauptmann-Straße. Die Arbeiten werden von der MEA Mecklenburgische Energie und Anlagenbau GmbH aus Eberswalde durchgeführt.

Die Stadtverwaltung Erkner bittet alle Verkehrsteilnehmenden, sich auf diese Behinderungen einzustellen.

Arbeiten an der Trinkwasserleitung

Verkehrsbehinderung in der Hessenwinkler Straße

In Höhe der Hessenwinkler Straße 5 A werden bis zum 6. Dezember 2024 Arbeiten an der Trinkwasserleitung vorgenommen. Der Verkehr muss dazu halbseitig gesperrt werden und Fußgänger werden gebeten, die andere Straßenseite

zu nutzen. Die Arbeiten werden von der Wilhelm Meyer GmbH & Co. KG aus Müncheberg durchgeführt.

Die Stadtverwaltung Erkner bittet alle Verkehrsteilnehmenden, sich auf die Behinderungen einzustellen.

Kümmels Anzeiger gibt es HIER!

Altlandsberg

- Total Tankstelle, Hönower Ch. 1A

Alt Buchhorst

- Campingplatz am Peetzsee, Am Schlangenluch 27

Berlin-Friedrichshagen

- Dresdner Feinbäckerei, Bölschestr. 89
- Tabakladen - Tabac-House, Bölschestr. 53

Berlin-Hessenwinkel

- EDEKA, Fürstenwalder Allee 314
- Haarstudio Klabunde, Fürstenwalder Allee 318
- Rosen Apotheke, Fürstenwalder Allee 266

Berlin-Mahlsdorf

- Feinkost Claus, Dahlwitzer Str. 57
- Jump3000, Landsberger Str. 217-218
- Total Tankstelle, Alt Mahlsdorf 60

Berlin-Müggelheim

- Autoservice Schlaak, Alt-Müggelheim 12
- Café Bistro No. 1, Gosener Damm 1
- Echi's Backstube, Alt-Müggelheim 16A
- Eichs Backstube, Müggelheimer Damm 233
- Getränke Hoffmann, Müggelheimer Damm 233-235
- Sprint-Tankstelle, Gosener Damm 13-15
- TEKIN-KEBAP, Müggelheimer Damm 233

Berlin-Rahnsdorf

- Dresdner Feinbäckerei, Püttbergerweg 3
- EP: Jaenisch, Fürstenwalder Allee 39

Berlin-Wilhelmshagen

- Lotto Kerstin Bona, Schönblicker Str. 2-4

Bruchmühle

- REWE Jänisch OHG, Landsberger Str. 21

Erkner

- Athletic Park, Neu Zittauer Str. 41 - Kurparkcenter
- Autbedarf Wiczorek, Ernst-Thälmann-Str. 29
- Auto Servicepunkt, P. Neubert, Beustr. 21 / Ecke Baekelandstr.
- Bäckerei Vetter, Friedrichstr. 62
- Bechsteins Risorante di piano, Fürstenwalder Str. 1
- EDEKA Center Erkner, Ladestr. 2
- Friseursalon P. Struck, Friedrichstr. 1
- Gaststätte Ziech, Berliner Str. 8
- Gefas, Fichtenauer Weg 53
- Gefas, Friedrichstr. 52a
- Gefas, Kleiderkammer, Seestr. 2
- Getränke Hoffmann, Berliner Str. 3
- Getränke Hoffmann, Neu Zittauer Str. 41 - Kurparkcenter
- Krümmelland Stifte & Co, Friedrichstr. 55
- Orthopädie-Schuh-Technik Quenstedt, Catholystr. 17
- Paris-Rom-Erkner, Neu Zittauer Str. 15
- Rathaus Erkner, Friedrichstr. 6-8
- Shell, Neu Zittauer Str. 30
- Taxi Bruchmann, Am Krönichen 15

Fangschleuse

- Bäcker Hennig, Karl-Marx-Str. 28
- Werlsee Einkauf, Eichenallee 20a

Fredersdorf-Vogelsdorf

- Casino Star, Fredersdorfer Str. 33
- Wiebe's Getränkemarkt, Fredersdorfer Chaussee 74

Gosen

- GO-Tankstelle Thomas Richter, Am Müggelpark 35

Grünheide

- Die Blumenbinderin, Karl-Marx-Str. 26

- Forellenanlage Klein Wall, Klein Wall
- Gemeinschaftspraxis Völler, Am Waldrand 1c
- Tekin Kebap, Karl-Marx-Str. 38

Neuenhagen

- AMADA, Niederheidenstr. 18
- BUN Baustoff-Union Neuenhagen, Zum Mühlenfließ 2
- fit+Neuenhagen, Hildesheimer Str. 14a

Neu Zittau

- Apotheke Neu-Zittau, Berliner Str. 102
- Bäcker Schmidt, Berliner Str. 22
- Dachdecker Eggebrecht, Spreebordstr. 10

Rüdersdorf

- Athletic Park, Brückenstr. 12B
- Bäckerei Friedrich, Dr.-W.-Külz-Str. 2
- Gefas, Die Tafel, Woltersdorfer Str. 14A
- Hennig der Steinofenbäcker, Otto-Nuschke Str. 15a
- Kosmetik - med. Fußpflegepraxis Christa Gertler, Bergmannsglück 23
- Linden Apotheke, Am Kanal 2
- Museumspark Rüdersdorf, Heinitzstr. 9
- Shell, Am Stolp 19
- SprintTankstelle Rüdersdorf, Woltersdorf Str. 1

Schöneiche

- ADS Schöneiche, Kalkberger Str. 189
- Aldi, Woltersdorfer Str. 1
- Bäcker Petersik, Goethestr. 9
- DVMO GmbH, Werner-v.-Siemens-Str. 8
- Familie Fechner, Friedrichhagner Str. 49
- Getränke Hoffmann, Kalkberger Str. 10-12
- Hennig der Steinofenbäcker, Schöneicher Str. 9a
- Ital. Eiscafé, Brandenburgische Str. 149
- Isy Kebap, Hohes Feld 1
- Lotto-Pressen Grätzwalde, Kalkberger Str. 10-12
- Praxis für Physiotherapie M. Jander, Warschauer Str. 71

Strausberg

- ELAN-Tankstelle, Berliner Str. 69

Spreewald

- Quick Shop, Spreenhagener Str. 3

Woltersdorf

- Albrechts Powersnack, Berghofer Weg 35
- Alpha-Buchhandlung, Berliner Str. 120
- Bäckerei Vetter, Berliner Str. 115
- Bäckerei Vetter, Vogelsdorfer Str. 6
- Blumen Anders, August-Bebel-Str. 28
- Buchhandlung Woltersdorf, Rudolf-Breitscheid-Str. 24
- Café Hummelchen, Fangschleusenstr. 2
- Fuhrunternehmen B. Hildebrandt, Berghofer Weg 26
- Getränke Hoffmann, Berliner Str. 113
- Isy Kebap, Berliner Str. 132
- Papier Rasch, Köpenicker Str. 74
- Pflanzenhandel Woltersdorf, Interlakenstr. 15
- Physio am Flakensee, E.-u.-J.-Rosenberg-Str. 37
- Taverna Achillion, Rudolf-Breitscheid-Str. 24
- WEA, Berghofer Weg 30-30A

SP:Fernseh-Döring

Meisterbetrieb
Inh. Bernhard Schröter

Verkauf und Reparaturen von TV · Video · Hifi
PC · Telefon · Antennen · Haushaltsgeräte

Wir reparieren in der eigenen Werkstatt:
UNTERHALTUNGSELEKTRONIK
auch RFT, Oldies und Röhrenradios,
Kaffeevollautomaten, PC sowie Antennen

Tel.: 030 / 6 49 82 75

Kirschenstraße 29 · 15566 Schöneiche

Am 07.01.2025
Abschaltung
ARD-SD
Wir haben
die Lösung!

Montag-Freitag
9.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr



Jeden Mittwoch

(16:30 - 20:30 Uhr - außer an Feiertagen)



Griechisches Buffet

17.90 €
p.P.



Taverna

ACHILLION

Woltersdorf

Rudolf-Breitscheid-Straße 24 (Rathausplatz)
15569 Woltersdorf • Tel.: 03362 88 62 680



Ralph Albrecht schließt sein Paris-Rom-Erkner und geht ins Ausland

„Als Betrieb hat man in Deutschland keine Zukunft mehr!“

Ralph Albrecht ist seit der Wende geschäftlich aktiv. Seinen Umzugsservice in Woltersdorf gibt es noch heute. Im Jahr 2018 eröffnete er an der Neu Zittauer Straße in Erkner das „Paris-Rom-Erkner“. Der Standort wurde damals viel belächelt, denn von den Läden, die vorher in der Immobilie ansässig waren, hielt keiner auf Dauer durch. Aber Ralph Albrecht machte seine Sports- und Billardbar incl. Veranstaltungssaal zur Institution. Mit Oktoberfesten, Faschings- und Silvesterpartys, die über mehrere Wochenenden stets ausverkauft waren, etablierte er diese Location. Wer gern feiert, war im „Paris-Rom-Erkner“ an der richtigen Adresse. In der Vorweihnachtszeit zelebrierte er mit viel Engagement das „Winterwunderland“, das Jung und Alt anzog.

Dass diese erfolgreiche Geschichte nun endet und er zum 22. Dezember schließt, erklärt der geschäftstüchtige Unternehmer so: „Es sind im Grunde zwei Hauptpunkte, warum ich zumache: der Personalmangel und die in die Höhe schießenden Betriebskosten.“ Seit den Corona-Lockdowns leide die gesamte Branche unter fehlendem Personal. „Die Menschen, die in der Gastronomie nicht mehr arbeiten durften, haben sich etwas anderes gesucht. Diese Abgänge hat die Gastro-Branche nie überwunden, eigentlich ist sie seitdem tot.“ Das hätte man zwar mit viel Improvisationstalent immer wieder überspielen können, aber: „Die Betriebskosten haben sich seit letztem Jahr verdreifacht. Die Energie ist viel teurer geworden und dadurch auch die Ware, die wir einkaufen. Das ist eine Spirale ohne Ende. Die Mehrwertsteuer in der Gastro wurde von sieben auf 19% erhöht. Nächstes Jahr steigen obendrein die Krankenkassenbeiträge für die Beschäftigten. Das kannst du am Ende nicht auf die Preise umlegen. Ich habe die Nase voll. Deswegen ziehe ich jetzt die Reißleine!“

Wenn man Ralph Albrecht zuhört, merkt man, wie sehr ihn der Absturz Deutschlands berührt. Er, der den Aufschwung nach der Wende miterlebt und mitgestaltet hat, ist fassungslos über den Niedergang des Landes.

„Ich habe mir überlegt: will ich hier jeden Tag ums bloße Überleben kämpfen oder starte ich woanders noch einmal durch?“ Das Ergebnis war eindeutig: „Ich will weg hier! Ich werde in Calpe/Spanien ein kleineres Privat-Hotel mit weniger als zwanzig Zimmern kaufen. In Spanien bekommst du problemlos Personal. In Deutschland wird das Nichtstun belohnt, in Spanien das Arbeiten. Wenn du in Spanien nicht



Eine Ära geht zu Ende. Im „Paris-Rom-Erkner“ wurde viel gefeiert. Die Feten waren legendär – auch weil Inhaber Ralph Albrecht immer mit dabei war. Das „Winterwunderland“ hat er bereits in diesem Jahr abgesagt. Nun macht er komplett zu und verlässt Deutschland.

arbeitest, bekommst Du viel weniger Geld und verlierst nach einem Jahr die Krankenversicherung. Da ist der Ansporn groß!“

Hinzu kommt, dass er Spanien auch

bei der Konfrontation mit Russland als viel sicherer betrachtet: „Spanien hält sich da raus! Da hört man nicht jeden Tag die Worte Krieg, kriegstüchtig oder Bunker!“

Er blickt mit viel Wehmut auf die vergangenen Jahre zurück: „Das ‚Paris-Rom-Erkner‘ ist mein Baby. Hier hängen für die Gäste, aber auch für mich sehr viele Erinnerungen dran.“ Er wendet sich direkt an die Menschen, die im „Paris-Rom-Erkner“ Billard gespielt, Burger oder Steaks gegessen oder bei den vielen Feten gefeiert haben: „Liebe Freunde, es tut mir sehr, sehr leid, dass ich diesen Schritt gehen muss, aber als Betrieb hat man in Deutschland keine Zukunft mehr! Es liegt nicht an Euch. Es liegt an der Politik. Die zieht einem den Boden unter den Füßen weg!“

Im „Paris-Rom-Erkner“ sind in den vergangenen Jahren viele Künstler aus dem In- und Ausland aufgetreten. Ralph Albrecht hat sie alle ins kleine Erkner geholt. Er ist eine echte Type, ein regelrechtes Unikum, wie es sie nur noch sehr selten gibt. Er hat sich als Sponsor und Mäzen in der Region engagiert. Für den Hauke-Verlag war er mehr als drei Jahrzehnte ein guter Geschäftspartner. Dass er nun das „Paris-Rom-Erkner“ schließt und auch das riesige Gewerbegebiet in Woltersdorf verkauft, auf dem unter anderem die PIN, aber auch sein Umzugsservice sitzen, und dem Land den Rücken kehrt, ist ein bemerkenswerter Schritt.

Er lädt die Menschen schon jetzt nach Calpe an der Mittelmeerküste Spaniens ein, um bei ihm Urlaub zu machen. „Und Feten und Barbecues wird's bestimmt auch wieder geben. Vielleicht mache ich auch noch ein deutsches Kino auf.“

Ralph Albrechts Energie ist ungebrochen, sein „Hallöchen“ ist legendär, aber Deutschland sagt er nun „Adios“.

Viele gute Wünsche begleiten ihn. Mach's gut, Ralph! Du rockst das schon!
Michael Hauke

Liebe Gäste, Freunde sowie Wegbegleiter,

wie ihr ja schon gehört habt, wird mein Baby Paris-Rom-Erkner am **22.12.2024** für immer die Türen schließen.

Ich möchte mich bei allen den Gästen, Bands, DJ's, Künstler und treuen Wegbegleitern aber vor allem bei meinem wundervollen Team **für eine einmalige Zeit bedanken!**

Dass aus Paris-Rom-Erkner jemals eine bis weit über die Grenzen Deutschlands bekannte und angesehene Location wird, das hätte ich in meinen kühnsten Träumen nicht erwartet.

Das verdanke ich jedem Einzelnen von euch!
Ich hoffe, wir sehen uns irgendwann, irgendwo wieder, evtl. in Spanien...

Ich werde immer ein Auge auf Erkner haben und werde auch nicht komplett von der Bildfläche verschwinden.

Eurer Ralph

PARIS - ROM - ERKNER

Es ist höchste Zeit für einen Aufschrei!

Nicht nur, dass uns gutgläubigen Demokraten unsere Demokratie geklaut werden soll, wir sollen auch noch in einen heißen, blutigen Krieg mit Russland hineinmanövriert werden, von dem nur Finanzprofiteure aus Übersee ihren Profit haben.

Hier reicht es nicht mehr zu sagen: „Nicht in meinem Namen“, hier ist der Aufschrei aller redlichen Demokraten nötig!

Es darf keinen Erfolg haben, dass allen Ernstes erwohnen wird, dass zur Verhinderung der Mehrheitspartei sich die Minderheitsparteien inoffiziell jeweils vor den parlamentarischen Verfahren abstimmen, was sie überhaupt abstimmen lassen wollen und wie sie abstimmen werden. Das killt den Artikel 38 Grundgesetz, nachdem kein Abgeordneter irgendeiner Weisung unterliegt.

Schlimmer noch: Es ist geradezu selbstmörderisch für Deutschland, sich jetzt zu russlandangreifenden Waffeneinsätzen verleiten zu lassen, weil es so sicher ist, wie das Amen in der Kirche, dass bei der entsprechenden russischen Rückantwort der Nato-Verteidigungsfall NICHT ausgerufen würde, mit dem heuchlerischen Vorwand aus Übersee, dass Deutschland ja nicht unprovokiert angegriffen wurde, sondern selbst angegriffen habe.

Fazit: Deutsche, werdet endlich wach, dass es im erklärten Sinne geopolitischer Strategen ist, dass Deutschland und Russland sich gegenseitig zermetzeln.

Es ist aber ausdrücklich NICHT im Interesse deutscher Zivilisation.

Darum: Schreit auf, bevor es zu spät ist.
Johannes Bard

Farbenlehre

Die bunte Vielfalt an der Macht hat Deutschland um den Schlaf gebracht. Jetzt kommt die schöne Weihnachtszeit Geschenke stehen schon bereit.

Das Gas, der Strom, das Öl wird teuer der Staat kassiert hierfür die Steuer der kleine Mann soll es begleichen nur wenig schadet es den Reichen.

Sie fädelten die Deals ja ein mit Frackinggas, Atomstrom fein auch Kohlestrom aus Polen rein und wollen doch so sauber sein.

Sie wollen uns in dem Glauben lassen der Bösewicht ist nicht zu fassen. So mancher Lobbyist wird reich denn er, der liebe, stellt die Weich.

Das Farbenspiel im Parlament so mancher hier sehr gerne pennt. Er lässt sich fahren, reist durch die Welt der Rubel rollt, was ihm gefällt.

Es kommt der Tag, Ihr Reichen, Schönen an dem wir euch nicht mehr verwöhnen. Wir fordern ein, den Eid zum Leben dem Volk, was Volkes ist, zu geben.

H. Mehwald

Löst kein Fachkräfteproblem

Berlins Regierender Bürgermeister Wegner von der CDU hat sich dafür ausgesprochen, Flüchtlinge schneller in Arbeit zu bringen. Als Grund für seine Forderung führt er den Fachkräftemangel an.

Herr Wegner redet, als hätte er die letzten 10 Jahre in den Minen von Moria verbracht. Er hat bis heute nicht gelernt, zwischen Migranten und Asyl-Flücht-

lingen zu unterscheiden: Asyl-Flüchtlinge sind nur für eine begrenzte Zeit in Deutschland, solange beispielsweise Krieg in ihrer Heimat ist. Danach kehren sie – so die Gesetzeslage – schnell zurück, eine Aufenthaltsgenehmigung für unser Land haben sie dann nicht mehr. Somit ist mit übereilt arbeitenden Flüchtlingen niemandem geholfen. Zumal die Erfahrung zeigt, dass ein Großteil auch gar kein Interesse an einer Arbeitsaufnahme hat. Seit 2015 sind über 10 Millionen Asyl-Flüchtlinge nach Deutschland gekommen, und noch nie war der Fachkräftemangel größer.

Das Fachkräfteproblem lösen wir nur mit der Remigration derjenigen Ausländer, die kein Aufenthaltsrecht haben, und indem wir dafür sorgen, dass an unseren Schulen wieder echtes Wissen vermittelt wird als Grundstein für eine gute Ausbildung und eine entsprechende Karriere für unsere jungen Menschen.“

Christoph Berndt,
Vorsitzender der AfD-Fraktion
im Landtag Brandenburg

Die AfD könnte Merz noch verhindern

Mit dem 7. November 2024 hat das Ende der jetzigen Bundesregierung begonnen. Ausgerechnet an dem Tag, als der Wahlsieg von Donald Trump offiziell bekannt gegeben wurde. Was wurde in Deutschland von den Politikern und im Mainstream nicht alles im Sinne einer Anti-Trump-Kampagne unternommen, um diese Wahlen zu beeinflussen. Wie nicht anders zu erwarten, gratulierten dieselben Politiker Herrn Trump und wiesen auf die unverbrüchliche transatlantische Partnerschaft hin. Die (noch) deutsche Außenministerin wörtlich: „Deutschland bleibt verlässlicher Partner der USA.“ Das dürfte den zukünftigen US-Präsidenten erfreuen, dass Deutschland für ihn den Stellvertreterkrieg gegen Russland weiter- und anführen will. So hat er viele freie Kapazitäten, um sich im pazifischen Raum wirtschaftlich und militärisch um China zu „kümmern“.

Somit wird es demnächst Neuwahlen geben, vom Bundeskanzler als „demokratisches Fest“ deklariert (K. Tucholsky bezeichnete Wahlen zutreffend als „Rummelplatz des kleinen Mannes“). Der Wahlkampf hat schon begonnen, nicht erst seit dem 7. November. Der Bundeskanzler zieht eine positive Bilanz seiner Regierungszeit – er ist wohl mit dem „grünen“ Realitätsverlust-Virus infiziert?! Die Ampel hat schon lange hochgradig das Vertrauen der Bürger verloren. Die Ampelparteien stehen für andauernde Rekordinflation, unzumutbaren Energiepreisschock infolge des freiwilligen Verzichts auf billiges russisches Gas und Erdöl, fortschreitende Militarisierung, kindlich anmutende Bevormundung und massive Überwachung der Bürger, Chaos durch Versagen in der Asylpolitik, zunehmende Spaltung der Gesellschaft und viele Grundgesetzverletzungen (z.B. während der Corona-Diktatur).

Statt Wahlkampfgetöse mit falschen Versprechungen zu machen, sollten die sog. Volksparteien mal Stellung beziehen zu ihrem Dienst an Deutschland, z.B. zu der existenziellen Frage Krieg oder Frieden (s. Amtseid):

- Kontinuierliche Waffenlieferungen

in Krisengebiete im Widerspruch zum Koalitionsvertrag. Nach den USA ist Deutschland zweitgrößter Lieferant für die Ukraine und Israel.

- Politische und mediale Kriegsvorbereitung (zur Freude der nationalen und internationalen Rüstungskonzerne als Sicherheitskonzept getarnt); Belastung des Bundeshaushalts durch das sog. „Sondervermögen“ (= 100 Mrd. Euro Sonderschulden) für die Bundeswehr, um sie kriegstüchtig gegen Russland zu machen.

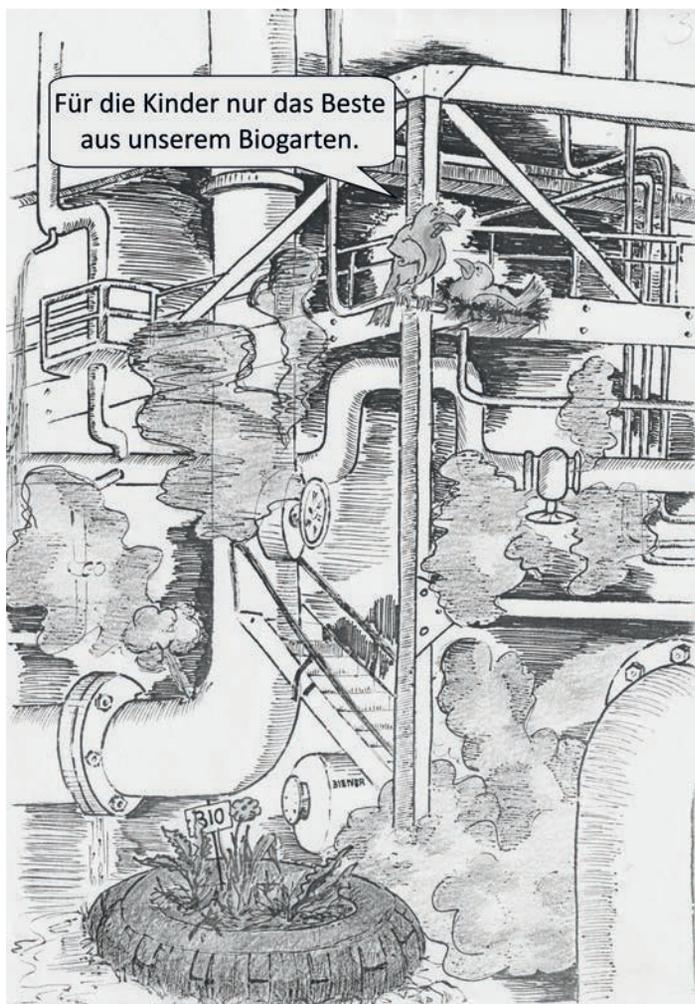
- Schaffung des maritimen taktischen NATO-Hauptquartiers (CTF Baltic) in Rostock, das die Lage im Ostseeraum überwachen soll. Dort sollen Soldaten aus 13 NATO-Staaten wirken. Da laut Zwei-Plus-Vier-Vertrag in Ostdeutschland keine NATO-Soldaten stationiert werden dürfen, verstößt dieses Vorgehen gegen diesen Vertrag. Das ist ja nicht neu in der deutschen Geschichte, vgl. Verfahrensweise mit dem Friedensvertrag von Versailles 1919, dem Münchener Abkommen von 1938 und dem Nichtangriffspakt mit Russland von 1939.

- Zustimmung des Bundeskanzlers am Rande (!) einer NATO-Tagung zu der von den USA geplanten Aufstellung von amerikanischen Mittelstreckenraketen in Westdeutschland.

Eine Wiedereinführung der 2011 abgeschafften Wehrpflicht wird bereits geplant. Zunächst im nächsten Jahr über Fragebogen an 18-Jährige, deren Ausfüllen für männliche Personen Pflicht ist (!), sonst drohen Strafzahlungen. Untermuert wird dieses Vorhaben mit lockenden Angeboten wie 1.800 Euro monatlichem Sold, Studienplatzgarantie sowie skurriler Comic-Werbung „Ben liebt Deutschland“ – soll heißen: Wer Deutschland liebt, der wird Soldat – heißt aber auch: Aus den verheerenden Niederlagen mit vielen Toten in zwei Weltkriegen nichts gelernt!! – Heißt aber auch: Den Krieg zu verniedlichen. Nach repräsentativen Umfragen fürchten sich mehr als 80% der Jugendlichen vor einem Krieg. In diesem Zusammenhang sollte an den Song von Udo Lindenberg aus dem Jahre 1981 „Wozu sind Kriege da?“ als Beitrag zur Friedensbewegung gegen den NATO-Doppelbeschluss erinnert werden. In diesem Song wird diese Frage von einem Kind an den Präsidenten gestellt, und das Kind fragt weiter: „Kannst du mir das mal erklären? Keine Mutter will ihre Kinder verlieren und keine Frau ihren Mann. Also, warum müssen Soldaten losmarschieren? Um Menschen zu ermorden, mach mir das mal klar.“ Es bleibt zu hoffen, dass sich die deutsche Jugend nicht ein drittes Mal in einem (Welt-) Krieg verheizen lässt! Die ostdeutsche Jugend hat das schon begriffen, indem sie bei den drei Landtagswahlen weniger die kriegstreibenden Ampelparteien, sondern überwiegend die Parteien gewählt hat, die sich für Frieden, Diplomatie und gegen Russophobie einsetzen.

Über 90% der Bürger wollen möglichst schnell Neuwahlen. Davon will und wird die CDU profitieren, die in den Umfragen mit über 30% klar vorn liegt. Friedrich Merz sieht sich schon als neuer Bundeskanzler. Er wird eine kriegsgeile Regierung bilden. Darin könnten Norbert Röttgen Außenminister und Roderich Kiesewetter „Verteidigungs“minister werden. Letzterer sprach sich ja schon für den Beschluss von Moskauer Ministerien mit deutschen Raketen aus – in einem

Leserkarikatur von Siegfried Biener



Kindergedicht heißt es ja: „Der Roderich ist ein arger Loderich“, um Kinder vor dem Spiel mit dem Feuer zu warnen! Bei der Postenvergabe sollte Allesskötter J. Spahn (CDU) nicht vergessen werden, der in Würdigung seiner „Verdienste“ (u.a. rund 10 Mrd. Euro Steuergeld für nicht benötigte Masken „verbraten“) während der Corona-Diktatur wieder Gesundheitsminister werden könnte! Jeder CDU-Wähler sollte sich mal ernsthaft fragen, was an dieser Partei christlich ist, und wie demokratisch die Brandmauer von Herrn Merz ist! Ist das sein Demokratieverständnis?! Falls die FDP (als Dank für die vorgezogenen Bundestagswahlen) ins Kabinett aufgenommen wird, könnte dann C. Lindner Finanzminister und Frau Strack-Zimmermann „Verteidigungsministerin werden. Damit dürfte das Schicksal Deutschlands besiegelt, und ein Krieg mit Russland unvermeidlich sein. Ein solcher Krieg wird nicht nur Deutschland in eine Trümmerlandschaft verwandeln.

Bei seiner Wahl sollte der Wähler folgendes berücksichtigen: Herr Merz ist Vertreter des Großkapitals und wird auch als solcher handeln (s. z.B. Rentenfinanzierung über Aktienfonds – also spekulative Rentensicherung?!). Auch er und seine Partei befürworten mit großem Eifer den Krieg gegen Russland und die schnelle Wiedereinführung der Wehrpflicht. Der Wähler sollte sich aber auch an die 16 Jahre CDU-Regierung von Frau Merkel erinnern, mit deren unseliger Erbe die Ampel überfordert war, weil irreversible Schäden für Deutschland entstanden sind. Das Motto „Wir schaffen das“ nahm die SPD-geführte Regierung zum Anlass, den Bürgern waghalsige Experimente zuzumuten. Beratungsresistent wurden sichere deutsche Atomkraftwerke abgeschaltet (Kernenergie ist laut EU klimaneutral), unkontrolliert Millionen von Migranten ins Land gelassen (den Bürgern als benötigte Fachkräfte verkauft) und Bürgern ihre Grundrechte genommen. Denken Sie an die Spaltung der Gesellschaft in Geimpfte und Ungeimpfte – letztere wurden durch Politiker diskriminiert und den Regierungsmedien „zum Fraß vorgeworfen“ – und Regierungstreue lohnt sich, z.B. für Jan Böhmermann, der 2025 mit einem Jahresgehalt von 713.000 Euro rechnen kann!.

Statt Zeit und Geld für hirnrissige Wahlwerbungen zu verschwenden, sollte mit der Aufarbeitung der Deindustrialisierung Deutschlands, insbesondere mit dem Niedergang der Autoindustrie, sowie mit der Aufarbeitung der Corona-Diktatur begonnen werden – nur zwei von vielen Baustellen. Obwohl die Pandemie schon seit mehr als einem Jahr für beendet erklärt wurde, laufen immer noch unzählige Gerichtsverfahren gegen Bürger, die sich der Corona-Diktatur nicht unterworfen haben. Allein in Berlin leiteten Gesundheits- und Ordnungsämter zehntausende Ordnungswidrigkeitsverfahren ein – weit über tausend Verfahren werden noch bearbeitet. In ganz Deutschland wurden bis Ende Juli 2024 240.000 Verfahren abgeschlossen (Bußgeldsumme = 42,2 Mill. Euro!). Andere Länder, z.B. Slowenien, haben bereits 2023 eine Amnestie erlassen und Entschuldigungen beabsichtigt. Eine solche Amnestie wird es in Deutschland nicht geben!

PS: Im Bundestag geht man davon aus,

dass dem Bundeskanzler am 16. Dezember das Misstrauen ausgesprochen wird. Die AfD könnte das rein theoretisch verhindern, indem sie sich zusammen mit SPD und Grünen für das „kleinere Übel“ entscheidet! **Dr. H.-J. Graubaum**

Gelenkte Wirtschaft führt in den Ruin

Gestern besuchte ich einen 93-jährigen Bekannten in einem Pflegeheim in Meißel, der während der letzten Ostzeiten mein Direktor in einem Berliner Produktionsbetrieb gewesen ist.

Regelmäßig bringe ich ihm die Hauke-Zeitungen mit. Und das kam so: um die Jahreswende 2021/2022 – er wohnte noch selbstständig zu Hause – entdeckten wir bei einem Besuch unsere Gemeinsamkeiten bezüglich der Virusübung. Er sprach ganz nebenbei von dem „ganzen Schwindel“ und setzte mich damit in Erstaunen. Denn mit seinen 91 Jahren standen ihm nur ARD und ZDF zur Verfügung. Ich ließ ihm daher regelmäßig die Zeitungen aus dem Hauke-Verlag zukommen, er war ein dankbarer Leser und sagte später: „Da ich nur den Fernseher habe, glaubte ich wegen meiner Ablehnung der Gen-Spritze schon, dass ich verrückt geworden sei. Bis ich Deine Zeitung gelesen habe!“

Ich glaube, ein schöneres Kompliment kann man dem Hauke-Verlag nicht machen!

Einen Leserbrief vom 6. November möchte ich aber doch kritisieren.

Der Autor vieler sonst recht interessanter Leserbriefe beschrieb darin die gegenwärtige Situation und kam dabei auf die frühen 90iger Jahre zu sprechen, die in Polen als Zeit der Transformation bezeichnet werden.

Scheinbar hat er das Ende des SED-Staates nicht verwunden und kann sich von seinen Jugendeindrücken nicht frei machen. Es kann immer wieder beobachtet werden, wie gerade die Mitmacher und Protagonisten des SED-Kommunismus völlig übersehen, dass gerade sie selbst diejenigen waren, die ohne jeglichen Reformversuch den wirtschaftlichen Karren immer weiter in den Dreck gezogen haben. Besonders die letzten 20 Jahre unter Genossen Mittag gingen konsequent in die falsche Richtung, Es sei nur auf das „Schürerpapier“ von 1989/90 verwiesen, wie durch die Kombinatbildung eine übermäßige Zentralisierung jede freie Initiative erstickte und die Betriebe in „Dinosaurier“ verwandelte.

Wie schlimm die Situation wirklich geworden war, hat mir ein anderer Direktor aus der Kombinatleitung des bereits oben erwähnten Berliner Produktionsbetriebes wie folgt erzählt:

Das Kombinat erhielt im Zuge der Strauß-Kredite komplett neue Westmaschinen. Kredite müssen bekanntlich bedient und abgezahlt werden, der Produktionsausstoß wurde aber gerade in die große Sowjetunion exportiert, also mit Rubel und nicht mit Devisen bezahlt.

Der Direktor, der übrigens bis an sein Lebensende 2022 in Schöneiche wohnte und nach eigenen Aussagen Nomenklaturkader war, berichtete nun folgendes: „Es ist aber nicht so, dass wir im Kombinat gar keine Devisen eingenommen haben. Nur konnten wir für eine Ostmark nur noch einen Groschen West erwirtschaften.“

Das ist also ein Kurs von 1:10. Besser kann der Niedergang und die Malaise unserer Ostwirtschaft nicht dargestellt werden – denn ohne Import von Westmaschinen wäre die Produktion früher oder später ganz zusammengebrochen.

Welchen Wert nun in konvertierbarer Währung hat eine dergestalt abgewirtschaftete Ökonomie in den 90iger Jahren, wenn sie mit offenen Grenzen und ihren eigenen Schulden konfrontiert wird?

Konkursmasse. Und gerade die Verantwortlichen fühlen sich völlig schuldlos und rechnen in Dollar oder D-Mark vor, wie viel die sozialistische Wirtschaft doch wert gewesen sei.

Eine Alternative hat die tschechische Wirtschaft geliefert – dort ist man noch 20 Jahre nach Mauerfall mit alten Ostautos weiter gefahren, weil man umgerechnet noch nicht mal 500 DM verdient hat.

Dort ist übrigens mittels Kuponprivatisierung und ohne vorherige Westverschuldung privatisiert worden: Eine Tante von mir hat für ihren Kupon-Anteil an der tschechischen Volkswirtschaft, den jeder Werktätige kostenlos zugeteilt bekommen hat, im Jahre 1998 einen Farbfernseher und einen Videorecorder gekauft. Mehr war ihr Anteil an dem Betrieb, in dem sie bis 1990 gearbeitet hatte, nicht wert.

Um so bedrohlicher muss man die Entwicklung der letzten Jahre empfinden: zunehmende staatliche Lenkung und Bevormundung aller Lebensbereiche und vor allem der Wirtschaft. Diese Entwicklung muss zu wirtschaftlichem Niedergang führen, der die doktrinär denkenden Kräfte aber kalt lässt, weil sie glauben, ihr persönliches Schäflein bereits ins Trockene gebracht zu haben.

Martin Walter

Der Klimawandel ist menschengemacht!

Sehr geehrter Herr Hauke!

ich möchte in Ihrem Blatt die Gelegenheit nutzen, um auf Kritik von Herrn Dr. Demanowski (Ausgabe 23/24) zu meinen Gedanken, die Klimaproblematik betreffend (Ausgabe 22/24), reagieren zu können.

Nach einem umfangreichen Zahlenspiel zweifelt der Kritiker den Sinn von Klimaschutzmaßnahmen für Deutschland an. Der geringe Anteil Deutschlands am CO₂-Ausstoß der Welt ist Tatsache und kann nicht angezweifelt werden. Aber daher nichts tun? Wir sind Mitglied einer Gemeinschaft, die sich gemeinsame Ziele gesetzt hat. Diese werden besser oder schlechter als von uns erfüllt, erge-

ben insgesamt aber eine andere Dimension als wir allein, die Wirkung wäre also durchaus bemerkbar.

Durchaus überdenkbar und bestreitbar wären die Wege dahin. Wir und viele andere gehen den Weg über erneuerbare Energien mit Photovoltaik und Windkraftanlagen. Auch mir, wie Dr. Demanowski, sind diese Dinge ein Gräuöl in der Landschaft, nicht zu vergessen die Beeinträchtigung des Wohlbefindens unmittelbar betroffener Menschen. Wäre aber der Weiterbetrieb der Braunkohle-Verstromung eine Alternative? Die Landschaft wäre dann nicht verschandelt, sondern auf ewig weg (Wälder, Wiesen, Äcker und Dörfer) und die betroffenen Menschen hätten mit den Folgen ihrer Entwurzelung zu kämpfen.

Aber zurück zum Anlass – Herr Dr. Demanowski befasst sich über eine halbe Spalte seines Beitrages mit den Verletzungen von Klimaschutzmaßnahmen durch diejenigen, die sie großmülig von anderen einfordern, einschließlich der Kriegereignisse. Hier kann ich ihm nur voll zustimmen. Er hat das als Realität aufgeführt, was ich in meinem vorigen Beitrag als die Charakterisierung des Kapitalismus durch Karl Marx verkürzt erwähnt habe.

Wie oben schon deutlich geworden, haben wir gegensätzliche Auffassungen zur Bedeutung von CO₂ für das Klima.

Mein Kritiker behauptet, dass CO₂ sich in einem geschlossenen Kreislauf befindet, gebunden und wieder freigesetzt wird – das ist falsch. Es ist eine chemische Verbindung die aufgelöst werden und wieder neu gebildet werden kann, sich seine Menge also ständig ändert. Er behauptet fernerhin, dass durch die Industrialisierung kein neues CO₂ entsteht – ebenfalls falsch. Der bisher in fast reiner Form vorliegende Kohlenstoff (z.B. Stein- u. Braunkohle) geht durch die Verbrennung eine chemische Verbindung mit Sauerstoff ein und wird zu CO₂, es nimmt also um diese Menge zu. Dass es den Pflanzen guttut, war natürlich nicht nur im Carbon so, sondern auch heute.

Weiterhin behauptet Herr Dr. Demanowski, dass die Ozeane sich zurzeit abkühlen. Völlig falsch, die Erwärmung nimmt zu. Im Pazifik sterben z.B. dadurch großflächig die Korallen, im Nordmeer verlagern sich die Lebensräume der Fische nordwärts usw. Auch die Zunahme schwerer Wirbelstürme im Atlantik und Pazifik wird dieser Erwärmung zugeschrieben, ist aber noch nicht sicher bewiesen.

Unzweifelhaft sind aber die schweren Regenfälle, wie sie dieses Jahr Norditalien, Spanien und auch den Ostalpenraum und angrenzende Länder betroffen haben, den hohen Verdunstungen des um 2°C erwärmten Mittelmeeres anzulasten.

Wir sind uns einig darin, dass es schon immer Klimaschwankungen gegeben hat, die auch immer ihre natürlich erklärbaren Ursachen hatten. Dr. Demanowski verweist auf die „Römerwarmzeit“ zu Beginn der Zeitrechnung, nennt aber nicht die Ursache, die in einer etwa 500-jährigen gesteigerten Sonnenaktivität lag. Es gibt auch genau solche gegenteiligen Ereignisse. Als Beispiel nenne ich den in der Neuzeit heftigsten Vulkanausbruch des Tambora 1815 in Indonesien. Er verdunkelte die Erde derart, dass in Europa 1816 die Temperatur um 2°C sank, Missernten und Hungersnöte waren die

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

Folge.

Aber es liegen keine derartigen Naturereignisse in den letzten 200 Jahren vor, die eine zweifellos vorhandene Klimaänderung erklären könnten. Also bleibt nur eine nicht natürliche Ursache.

Man muss also fragen: „Was hat sich denn verändert?“ Als Antwort gibt es bisher nur die eine:

Der Mensch hat seine Lebensweise durch die Industrialisierung extrem verändert und dadurch die Zusammensetzung der Atmosphäre so beeinflusst, dass es zu den bekannten Klimaveränderungen gekommen ist. Die Schlussfolgerung kann nur sein, dass nur er selbst sie rückgängig machen kann und dies, wenn er selbst überleben will, auch tun muss.

Der Kritiker unterstellt mir die Übernahme von Aussagen der „CO₂-Saga“. Damit macht er zunächst deutlich, dass er den CO₂-verursachten Klimaveränderungen keinen Glauben schenkt. Er negiert und misstraut dabei Forschungsergebnissen tausender Wissenschaftler und sich damit befassender Forschungseinrichtungen. Gleichzeitig verlangt er von mir, dass ich die Zusammenhänge belege. Ich muss ehrlich sagen, ich sehe mich überfordert, eine so überhebliche Einstellung beeinflussen oder überzeugen zu können. Damit erübrigt sich auch ein weiterer Disput zu dem Thema.

Ich danke dem Hauke-Verlag, dass er mir den Platz zur Verfügung gestellt hat, meine Gedanken offen darzulegen.

Reinhard Steinke

Wofür kämpfen die Ukrainer?

Sehr geehrter Herr Hauke, eigentlich wollte ich Ihnen ein paar Gedanken zur dümmsten Außenministerin der Welt, die man bei Strafe nicht so nennen darf, übermitteln und dabei auch den dümmsten Wirtschaftsminister der Welt würdigen, den man nicht als Schwachkopf bezeichnen darf. Doch ist ein Blick auf die katastrophalen Folgen des Wirkens dieser beiden – und einiger anderer, die sich derzeit sogar Hoffnungen auf die Kanzlerschaft machen – viel dringender, statt sich mit ihren kindischen privaten Eitelkeiten zu befassen, die doch nichts anderes als Ausdruck intellektueller Armut und völlig fehlender Reife sind. Denn sie sind dabei, uns ohne Not nicht nur in wirtschaftliches Elend zu stürzen, sondern auch in Krieg, Zerstörung und Tod.

Ich möchte noch einmal daran erinnern, dass uns die Ukraine nichts, absolut gar nichts angeht. Es gibt keinerlei Verpflichtungen, keine Verträge, kein UN-Mandat – und damit auch keinerlei Rechtsgrundlage, sich in den dortigen Konflikt einzumischen, der ohne westliche „Unterstützung“ längst beendet wäre, was viele tausend Menschenleben gerettet und große Zerstörungen verhindert hätte. Wir sind daran maßgeblich mitschuldig. Die kindlich-naive Vorstellung von „Gerechtigkeit“, von „Recht und Unrecht“ oder „Freiheit“ hat in der Weltpolitik, wo es ausschließlich um Interessen geht, keine reale Basis, so sehr man das bedauern mag. Das beweisen nicht zuletzt die endlosen zerstörerischen Kriege der USA in den letzten Jahrzehnten: Immer ging es ausschließlich um (Kapital-)Interessen wie Rohstoffe, Einflussphären oder

Waffengeschäfte, kein einziges Mal um Menschenrechte, Gerechtigkeit oder gar Freiheit. Keines der von den USA überfallenen Länder, ob Irak, Afghanistan oder Libyen, Syrien (und andere), steht heute besser da als vorher, ist jetzt wohlhabender oder freier. Aber darum ging es ja auch nie, das erzählt man uns nur.

Die Menschen in der Ukraine, denen unsere „Solidarität“ absolut nicht hilft, ganz im Gegenteil, befinden sich in einer aussichtslosen Lage, in die wir (!) sie gebracht haben (ein für alle vorteilhafter Kompromiss war schon wenige Tage nach Kriegsbeginn möglich, die Ukrainer wollten ihn auch, westliche „Solidarität“ hat ihn verhindert). Offiziell „ringen die Ukrainer um ihre Freiheit“, doch wofür kämpfen sie wirklich? Sie kämpfen – propagandistisch verführt und zunehmend unter brutalem Zwang – für ausländische Interessen, nicht für ihre eigenen. Das sind vor allem die Interessen der USA: Russland zu schwächen (und, wenn es „gut“ läuft, sogar zu unterwerfen), Europa von seinen wichtigsten Energie- und Rohstoffquellen abzuschneiden, damit als Konkurrenten der US-Wirtschaft auszuschalten und der vollständigen Kontrolle Washingtons zu unterstellen, ukrainische Bodenschätze und Agrarflächen in den Besitz internationaler Konzerne zu bringen (beides vor dem Krieg unmöglich) und einen Machthebel, der sowohl gegen Russland als auch gegen Europa aber auch die Türkei nutzbar ist, zu etablieren. Dieser Plan ist weder geheim noch neu, man lese hierzu (neben vielen anderen Quellen) die Bücher des US-Strategen Zbigniew Brzezinski, höre Aussagen von US-Senator Graham („Rohstoffe für Billionen Dollar“) oder gar dem transatlantischen Roderich Kiesewetter (CDU).

Auch wenn die Unterwerfung Russlands nicht gelungen ist, ist der Ukrainekrieg für die USA dennoch ein voller Erfolg: Europa wurde massiv geschwächt und spielt künftig in der Welt keine Rolle mehr, weder politisch noch wirtschaftlich. Gigantische Waffengeschäfte wurden und werden abgewickelt, und der Reichtum der Ukraine wurde zu großen Teilen an US-Konzerne verpfändet, allen voran BlackRock (Friedrich Merz). Dafür! müssen die Ukrainer immer weiter kämpfen, denn wenn sie aufgeben, können sie ihre Schulden bei den Konzernen nicht bedienen. Sogar der engste Verbündete der USA, Großbritannien,

musste die im 2. Weltkrieg gewährten „Lend-Lease“-Kredite bis zum letzten Cent zurückzahlen, die letzte Rate wurde erst 2006 überwiesen, also 61 Jahre! nach Kriegsende. Sollten die Ukrainer aber gewinnen (was objektiv unmöglich ist), gehört ihnen ihr eigenes Land nicht mehr. Die korrupte US-Marionette Selenskyj hat es längst den Milliardären zugeschanzt (zuletzt erneut mit seinem „Siegesplan“), die nun Rohstoffe, Ackerland und das riesige Wiederaufbau- und Wiederaufstellungs-Geschäft für sich reklamieren. Dafür! müssen die Ukrainer kämpfen,

sie kämpfen nicht für sich, sondern so oder so für ausländische Milliardäre und werden, falls sie überleben, bitterarm sein (es sei denn – paradoxerweise – Russland siegt und lässt BlackRock & Co. abblitzen – deshalb der ganze Einsatz von Friedrich Merz, der uns unge-

fragt für seine Bosse bei BlackRock gegen Russland in Stellung bringt, bis hin zur Taurus-Eskalation).

Die Ukrainer kämpfen mit unserer „freundlichen Unterstützung“ gegen ihre eigenen Interessen – und zunehmend begreifen sie das. Sie werden uns nicht dankbar sein. Sie werden uns für unsere „Solidarität“ hassen. Zu Recht.

Weil der designierte US-Präsident Trump eher kompromissbereit scheint (was bedeutet, „Deals“ zu schließen und die Pfründe weitgehend friedlich aufzuteilen), während die Milliardäre hinter Biden alles für sich wollen, muss dieser Krieg aus ihrer Sicht möglichst zementiert werden. Dem dient die unglaubliche Eskalation der letzten Tage. Der greise Biden geht sowieso seinem Ende entgegen, und uns alle will er unter dem Jubel verantwortungsloser Zocker mit in den Abgrund reißen. Dem dient die Propagandaschlacht um die „Lieferung“ weitreichender Raketen an Kiew (auch große Teile der deutschen Presse gehören BlackRock). Wie zum Beweis hat sich der britische Premierminister Starmer unmittelbar nach Freigabe der Stormshadow-Raketen gegen Russland mit BlackRock-Boss Fink getroffen. Die Raketen hätten zwar kaum Einfluss auf den Kriegsverlauf (wie auch ehemalige NATO-Generäle, etwa Kujat und Vad, betonen), würden aber die Staaten, die solche Waffen „liefern“, zur Kriegspartei machen. Denn solche Raketen kann man nicht einfach „liefern“, die Ukraine könnte sie selbst überhaupt nicht anwenden. Sie kann sie weder programmieren noch hat sie die

Daten dafür. Es bedarf also personeller Unterstützung, im Falle von Taurus-Raketen durch deutsche Soldaten, die somit direkt am Krieg gegen Russland teilnehmen würden. Das bedeutet den direkten Kriegseintritt! Die Verwicklung europäischer Soldaten in den Krieg wäre durchaus im Interesse der BlackRock-Milliardäre, denn der Zusammenbruch der ukrainischen Armee steht unmittelbar bevor, das BlackRock-Investment ist in Gefahr. Da käme die Bundeswehr an der Ostfront gerade recht. Jeder, der mit solchen Gedanken spielt, muss wahnsinnig sein (oder – siehe oben – sehr, sehr dumm). Oder sehr gierig und gewissenlos, wie BlackRock-Chef Fink.

Ob uns die NATO im Falle eines russischen Gegenschlages bestehen würde, ist allerdings mehr als fraglich. US-Präsident Trump dürfte, nachdem man derart seine Ukraine-Pläne durchkreuzt hat, kaum Lust dazu verspüren, zumal das ruinierte Deutschland für Washington völlig uninteressant geworden ist. Würden uns wohl die Polen verteidigen? Ob die NATO überhaupt zuständig wäre, ist obendrein ungewiss, denn die Beistandspflicht gilt nur, wenn man nicht selbst der Angreifer war (z.B. mit von deutschen Soldaten verschossenen Taurus-Raketen). Und selbst wenn, wäre das Szenario (Atomkrieg!) alles andere als attraktiv. Ich möchte nicht für BlackRock sterben. Alle Taurus-Fans, also CDU/CSU, FDP und Grüne, sind im Interesse des eigenen Überlebens völlig unwählbar, denn sie haben allein mit ihrer Forderung nach solchen Raketen (also einer direkten Kriegsbeteiligung) glasklar bewiesen, dass sie zu verantwortungsvoller Politik für Deutschland unfähig sind. Ob das die Deutschen noch rechtzeitig merken werden?

Blieben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

Spendenaufruf für Christian Dettmar

Sehr geehrter Herr Hauke, ich möchte Sie bitten, den Spendenaufruf des Netzwerkes „Kritische Richter und Staatsanwälte“ als Leserbrief zu veröffentlichen:

„Das Netzwerk Kritische Richter und Staatsanwälte (KRiStA) ruft zur Unterstützung von Christian Dettmar auf!

Der Familienrichter, der im April 2021 nach Einholung mehrerer Sachverständigenurteilen an zwei Weimarer Schulen u. a. die Maskenpflicht wegen damit verbundener Kindeswohlgefährdung untersagt hat, wurde mit Urteil des Bundesgerichtshofs vom 20. November 2024 nunmehr rechtskräftig wegen Rechtsbeugung zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren auf Bewährung verurteilt. Der BGH hat die Revision von Christian Dettmar gegen das Urteil des Landgerichts Erfurt vom 23. August 2023 überraschend verworfen, obwohl selbst der Generalbundesanwalt die Aufhebung des Urteils wegen „handwerklicher Fehler“ beantragt hatte.

Für Christian Dettmar bedeutet dieses Urteil das unmittelbare Ende seines Dienstverhältnisses, den Wegfall seines Gehaltes und den Verlust seiner Pensionsansprüche. Seine zukünftige Rente wird deutlich geringer ausfallen. Zudem hat er nun erhebliche Prozesskosten zu zahlen. Daher ist er auf Zuwendungen (i. S. v. Schenkungen) dringend angewiesen.



Der Amtseid

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“
(Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

Wir werden ihn in dieser schwierigen Situation nicht allein lassen und rufen jeden, der mit uns weiterhin an seiner Seite stehen möchte, dazu auf, ihn durch Zuwendungen finanziell zu unterstützen. Hierfür wurde folgendes Konto eingerichtet:

IBAN: DE88 8205 1000 1164 9047 24
Kontoinhaber: Christian Dettmar
BIC: HELADEF1WEM

*Kreditinstitut: Sparkasse Mittelhüringen
Verwendungszweck: Schenkung
Jeder Beitrag ist willkommen, ob einmalig oder als Dauerauftrag, und kommt unmittelbar Christian Dettmar zugute. Kurze persönliche Botschaften können gern im Verwendungszweck übermittelt werden.*

Für Ihre Zuwendungsbereitschaft bedankt sich, auch im Namen von Christian Dettmar, Ihr KRiStA – Netzwerk Kritische Richter und Staatsanwälte n.e.V.“

Christian Dettmar wollte die Kinder schützen und wurde bestraft. Bitte schließen Sie sich dem Aufruf des Netzwerkes „Kritische Richter und Staatsanwälte“ an.

Horst-Uwe Killa

Der Frust ist groß

Die Kuchensteuer gilt ab 1.1.2025 in der BRD. Ausgedacht hat sich diesen Schwachsinn die kriegsgeile EU, eine Zwangsorganisation aus dem 20. Jahrhundert. Bezahlen müssen die Kuchensteuer Vereine, Gemeinschaften, Vereinigungen, Kirchen, die mit Kuchenbacken ihre Gemeinschaftskassen füllen und Veranstaltungen mit Kuchen für einen guten Zweck verschönern. Fällig wird diese freche Abzockersinnlosigkeit ab einer Einnahme von 22.000 EUR p.a. Der Amtsschimmel wiehert. Das vermittelt ein Gefühl, eben wie bei der Einführung der Sektsteuer, die es leider immer noch gibt. Leben wir immer noch im 19. Jahrhundert? Ganz sicher, nein wir sind endlich wieder im Mittelalter angelangt. Wir müssen raus aus der EU. Sonst möchte man gleich den Binnenzoll losschicken, Steuersünder aufzuspüren.

Aufspüren muss man auch die Verbrechen des Stasi-Bürgermeisters aus Grünheide. Da fährt man nichtsahnend am Montagmorgen, 18.11.24, am Bahnhof Fangschleuse vorbei und trifft dort auf hunderte Polizeikräfte, die mit massiver Gewalt gegen friedliche Demonstranten vom Protestcamp vorgehen und das Camp „Tesla stoppen“ räumen. Um es nochmal klar zu sagen: Das Camp ist von Grünheider Bürgern wohl geachtet gewesen, denn es war der einzige Protest gegen die Willkür von Bürgermeister und Ge-

meindevertretung. Wir haben die Teslaerweiterung mit über 70% abgelehnt. Wer hat den Bürgermeister ermächtigt, das Protestcamp zu räumen? Wir müssen ihn endlich zum Teufel jagen. Und der CDU-Innenminister Stübgen verteidigte noch die Räumung mit fadenscheinigen Argumenten. Wir wählen keine CDU mehr, denn wir haben die Lügen satt, mit denen wir Bürger für blöd verkauft werden! Nun ja, Neuwahlen. Der Ministerpräsident schmiss die Nonnenmacher raus. Bravo!

Sie war mit ihren Tiertransporten über tausende Kilometer, mit ihrer Coronapolitik, mit den hilflosen Maßnahmen gegen die afrikanische Schweinepest eine Totalversagerin, mit größter Einbildung alles richtig zu machen.

Sehen wir weiter. Denn der Strippenzieher-MP kommt. Hat den reichsten Mann der Welt ins Dorf geholt und ihn eine Müllautofabrik bauen lassen und nun steckt er das BSW mit Saha Wagenknecht in den Sack in einer Koalition. Nun können wir das BSW nicht mehr wählen, denn es steht zu Tesla. Der korrupte MP sollte endlich den Stasibürgermeister vor Gericht bringen wegen Amterschleichung und Tätigkeit für einen ausländischen Geheimdienst. Aber es geht noch schlimmer. Die Ampel ist geplatzt. Dennoch wurde ein Energieeffizienzgesetz am 18.11.2024 verabschiedet. Es ist das Deutschland-Deindustrialisierungs-Gesetz, also das Gesetz zur Totalverarmung bis 2030. Das Heizungsgesetz ist eine Lachnummer gegen dieses Gesetz! Es setzt die parallel auf europäischer Ebene betriebene Reform der europäischen Energieeffizienzrichtlinie (EU) 2023/701 (EED) um. Alle EU-Mitgliedstaaten sind aufgefordert, von 2024 an ihren Gesamtenergieverbrauch um jährlich durchschnittlich 1,49% zu reduzieren, wobei die geforderten Einsparungen bis auf 1,9% in 2030 steigen. Es spiegelt die links-faschistische Grünen-Klimarettungspolitik der Verarmung wieder. Da wird es offensichtlich, wohin der Klimarettungswahnsinn führt! Dazu passen auch die extrem hohen Energiekosten, die Bürger und Wirtschaft dank grüner Steuerpolitik zum Abzocken der Bürger seit 2000 zu zahlen haben.

1. Das Energieeffizienzgesetz sieht (in § 4 EnEFG) verbindliche Einsparvorgaben für den Endenergieverbrauch von 2008 bis 2030 um mindestens 26,5% und den Primärenergieverbrauch Deutschlands um mindestens 39,3% vor. Die EU verpflichtet aber jedes Mitgliedsland nur, einen „indikativen, nationalen Energieeffizienzbeitrag“ zu leisten, bei dem verschie-

dene Faktoren, z.B. Energieintensität, Pro-Kopf-BIP, Entwicklung der erneuerbaren Energien und Energieeinsparpotenzial, angerechnet werden.

2. Die jährliche Endenergieeinsparverpflichtung für den öffentlichen Sektor mit Gesamtenergieverbrauch größer als 1 Gigawattstunde (GWh) liegt bei 2 % jährlich.

3. Das Energieeffizienzgesetz ist ein politischer Etikettenschwindel, denn die Ziele in § 4 EnEFG sind keine Energieeffizienzziele, sondern absolute Energieeinsparziele. Unter Effizienz wird in der Ökonomie generell das Verhältnis von Output zu den eingesetzten Inputs verstanden. Vorgaben zu Energieeffizienzsteigerung in einer Volkswirtschaft müssten demnach darauf abzielen, dass die Energieproduktivität steigt, d.h. der Energieverbrauch in TWh je Einheit des Outputs (reales BIP) im Zeitablauf sinkt.

Tatsächlich führt das EnEFG aber eine im Zeitablauf stetig absinkende Schranke für den absoluten Energieverbrauch ein. Dabei wird zudem nicht unterschieden, ob es sich um fossile Energien oder Energien aus erneuerbaren Quellen handelt. Die gesetzlichen Einsparziele insbesondere für die Endenergienutzung wirken vielmehr wie eine Begrenzung des Wirtschaftswachstums. Schreibt man die tatsächliche Steigerung der Energieproduktivität der letzten Jahre fort, muss das deutsche BIP bis 2030 zwangsläufig schrumpfen. Die notwendigen Reduzierungen können nur durch Herunterfahren der Produktion im Inland bzw. Verlagerung ins Ausland, also durch Deindustrialisierung, erreicht werden. Das führt zu einer Energiemangelwirtschaft. Wir sollen also per Gesetzesgewalt alle zwangsweise arm gemacht werden.

Diese Gesetzesvorgaben spiegeln den Geist der Bilderberger für eine neue Weltordnung wider. Wer will das haben? Die Altparteien haben NACH dem Ampelbruch für dieses Gesetz gestimmt. Wir wissen nun, woran wir mit den Altparteien sind. Das sind ware Zerstörer: Krieg und nochmals Krieg, am besten Weltkrieg zur Vernichtung der Menschheit, dazu hoffentlich Bürgerkrieg, dazu Massenverarmung, dazu Hunger bei hohen Lebensmittelpreisen, dazu unbezahlbare Gesundheitsversorgung, dazu zwangsweise Flüchtlingseinwanderung, dazu Hetze gegen Andersdenkende, dazu Medienbeschallung zur Verblödung und die WHO mit Bill Gates als Weltkaiser. Besser geht's nicht! Danke! Aufwachen.

Angeblich haben die Kanzlerin und

Scholz alles richtig gemacht, wie die gleichgeschalteten Medien verkünden. Ja, das stimmt. Sie haben uns in diese Zwangswelt geführt, zusammen mit FDP und Grünen. Das sind keine Märchen.

In Grünheide haben die Bürger den besonderen Vorteil, dass der Teslamann die Energieeffizienz kontrollieren und auf Einhaltung der Sparmaßnahmen dringen und uns auch das Wasser abdrehen kann. Irgendwie ist es doch toll, dass es Tesla in Grünheide gibt, oder? Pfui, Teufel Tesla!

Kommt zur Besinnung. Bezieht aktiv Position gegen Tesla!

Erinnerung: Haben Sie dem BSW geschrieben, die Koalitionsverhandlungen platzen zu lassen? Das war die Bitte. Nochmal die E-Mail-Adressen: robert.crumbach@bsw-fraktion.brandenburg.de und sahra.wagenknecht@bundestag.de Schreiben Sie noch einmal, bitte. Noch ist die neue Regierung nicht vereidigt.

PS: Etliche meiner Bekannten und Freunde, die mehrfach gegen Corona geimpft wurden, lassen Sie, liebe Leser, grüßen. Sie plagen sich inzwischen mit merkwürdigen Erkrankungen, über deren Therapien sich Ärzte den Kopf zerbrechen.

Dr. R. Heinemann

Düstere Wolken über Deutschlands Himmel

Unsere bundesdeutschen Politiker und Konzernbosse sollten sich schämen, der Bevölkerung tagtäglich neue Hiobsbotschaften zu servieren. Es geht auf Weihnachten zu, dem Fest der Liebe und des Friedens. Allerorts dudelt es derart auf den Weihnachtsmärkten. Pure Ablenkung! Die Menschen werden eingelullt, um die Gefahren eines III. Weltkrieges und von Massenentlassungen zu vergessen. Wichtiges Geschenk zum Fest: ein modernes Smartphone, damit ich ja den Standort meines benachbarten Atombunkers rechtzeitig mitbekomme. Die USA, Großbritannien und Frankreich spielen auf unsere Kosten mit dem Feuer, indem sie der Ukraine gestatten, ATACMS-Raketen auf russisches Staatsgebiet abzufeuern. Die Vergeltungshysterie kennt keine Grenzen. Und die Bundesparteien der Mitte (!) können es nicht abwarten, dabei zu sein. Die Rüstungsindustrie boomt, und es ist ja auch noch genug Geld da, um die Bundeswehr mit neuen Uniformen auszustatten.

Da kann man nur noch sagen: „Fröhliche Weihnachten überall...!“

Klaus Siedow

Ich engagiere mich jetzt! „Aktion Jahresauftrag 2025“

Sie sind Unternehmer und möchten, dass es weiter unabhängige Zeitungen gibt? Ein Appell.

Im Grunde wissen die Unternehmer am besten, wie sich unser Land verändert hat. Insbesondere in den vergangenen zehn Jahren ist die Regulierung immer schlimmer geworden, in vielen Fällen ist es eine regelrechte Drangsalierung geworden. Der Staat macht es den Klein- und Mittelständischen Unternehmen immer schwerer. Sie werden nicht gefördert, sondern immer stärker behindert.

Viele Firmeninhaber sind vorsichtig und denken, sie könnten noch mehr verlieren, wenn sie ihre Meinung nicht nur hinter vorgehaltener Hand, sondern öffentlich sagen. Dabei ist das Gegenteil richtig: je stärker die Menschen kuschen,

desto schlimmer wird es und desto mehr verlieren sie am Ende. Corona war dafür ein Paradebeispiel. Obwohl viele Firmen durch die zerstörerischen Maßnahmen und die endlosen Lockdowns in größte Schwierigkeiten kamen, haben nur wenige aufgemuckt. Sie hatten Angst, noch mehr zu verlieren – und haben am Ende alles verloren, weil sie eben nicht aufgestanden sind.

Es ist immer wieder dasselbe Spiel. Der Hauke-Verlag hat es von Anfang nicht mitgespielt und hat gegen all das geschrieben. Wir haben dadurch fast alle öffentlichen Aufträge verloren und wurde immer wieder Opfer von Boykott-Auf-

rufen, die aus allen möglichen Richtungen kamen, sogar von staatlichen Institutionen. Wir haben allem widerstanden und sind am Schluss bestätigt worden. In allem, wirklich in allem, was der Hauke-Verlag berichtet hat, hat er Recht behalten. Hat sich jemand von den damaligen Denunzianten jemals bei uns entschuldigt? Natürlich nicht.

Aber es ist an der Zeit, dass diejenigen, die sich Ausgabe für Ausgabe freuen, dass es uns gibt und jubeln, dass wenigstens eine Zeitung dagegenhält, uns auch in unserem Kerngeschäft unterstützen. Wir sind ein Anzeigenblattverlag, der sich ausschließlich durch Werbung finanziert.

Dieser Aufruf gilt den Betrieben in unserer Region. Engagieren Sie sich für die Meinungsfreiheit! Treten Sie hervor und zeigen Sie Gesicht. Schalten Sie Ihre Werbung ganz bewusst beim Hauke-Verlag und zeigen Sie den Menschen, dass Ihr Unternehmen den ganzen woken Unfug nicht mitmacht – und dass Sie selbst entscheiden, wo Sie werben.

Nebenbei helfen Sie uns, weitermachen zu können. Schreiben Sie uns unter dem Betreff „Jahresauftrag 2025“ eine E-Mail an info@hauke-verlag.de oder rufen Sie uns an unter: **03361-57179**. Ein Verlagsmitarbeiter wird dann Kontakt mit Ihnen aufnehmen. Wir freuen uns auf Sie!

NEUBAUTEN IM GEWERBEPARK ERKNER

Berliner Straße / Dr. Hans-Lebach-Straße

**Wir entwickeln den Gewerbepark ständig weiter
und errichten neue Geschäftshäuser für Gewerbetreibende
aller Berufsgruppen und Institutionen**

ZUR MIETE BIETEN WIR AN

Geschäftsräume, Büros, Schulungs- und Verwaltungsräume.

Flächen für Handwerker, Handel, Praxen, Kanzleien, Firmengründer, Online-Händler, Behörden.
Genügend Platz für alle, die neuen Freiraum suchen.

Neueste Infrastruktur, ein angenehmes Umfeld, ausreichende Parkmöglichkeiten,
eine verkehrsgünstige Lage – fußläufig zum Bahnhof – und
eine einladende Gastronomie erwarten Sie.

VERMIETUNG DIREKT VOM EIGENTÜMER

FUNK
INTERNATIONAL

FUNK INTERNATIONAL GmbH

Berliner Straße 8A, 15537 Erkner

Telefon 03362 / 88720

e-mail pruefer@funk-erkner.de

Drosten und all die Corona-„Experten“ müssen zittern

Aus den USA droht ihnen eine echte Aufarbeitung



Von Michael Hauke

Während in Deutschland Täter wie Drosten, Hirschhausen, Lauterbach und jetzt auch Merkel die zerstörerische Coronazeit aufarbeiten dürfen und am Ende immer herauskommt, dass Millionen Menschenleben gerettet wurden, schaut keiner auf die Staaten, die keinerlei Corona-Maßnahmen hatten. In den Ländern, in denen es keinen Maskenzwang, keine Kontaktbeschränkungen, keine Lockdowns und nur geringe Impfquoten gab, hätte es ja im Umkehrschluss die Millionen Coronatoten geben müssen, die in Deutschland durch Abschaffung der Grundrechte und vollständigen Freiheitsentzug verhindert wurden. Aber Fehlanzeige.

Ob es die afrikanischen Länder sind, in denen die grundlegendsten Hygienemaßnahmen (oder gar Abstandsregeln) von Hause aus nicht umsetzbar sind, ob es Schweden ist, das von Anfang an nicht mitmachte bei der Pandemie – nirgends kann man die Millionen Toten finden, die in Deutschland durch Endloslockdowns, Veranstaltungsverbote, Ausgangssperren, Maskenzwang oder „impfen, impfen, impfen“ vermieden wurden. Dazu zählen auch etliche Bundesstaaten in den USA, allen voran Florida. Hier wurden alle Zwangsmaßnahmen schon kurz nach Ausrufen der Pandemie wieder abgeschafft (eine Maskenpflicht gab es nie!), weil der gerade ins Amt gekommene Gouverneur Ron DeSantis sich intensiv mit den wirklichen Zahlen beschäftigte und feststellte, dass es keine Gefahr gab. In den USA hatten, während es in Deutschland 2020/21 einen halbjährigen Lockdown gab, bereits 22 Bundesstaaten sämtliche Maßnahmen aufgehoben. Der Hauke-Verlag hat immer wieder darüber berichtet – in den großen Massenmedien wurden diese Nachrichten

verschwiegen. So etwas hätte die verängstigten Menschen nur verwirrt... In Deutschland wurden mit betrügerischen Tests weiter die Inzidenzen und Todeszahlen gefälscht. Diese wurden dann stündlich in den Nachrichten verkündet, um die Angst vor dem Killervirus aufrechtzuerhalten. Deutschland ist von einer Aufarbeitung dieser dunklen Jahre so weit entfernt wie Lauterbachs Gebiss von einem Zahnpastälächeln, weil die Medien genauso tief verstrickt sind wie die Politiker selbst.

In den USA weht ein ganz anderer Wind. Dort wurde bei den Präsidentenwahlen die Vertuschung der Corona-Verbrechen rigoros abgewählt. Donald Trump hat mit Robert F. Kennedy nicht nur einen Maßnahmengegner der ersten Stunde als Gesundheitsminister nominiert, sondern mit Jay Bhattacharya auch einen neuen Chef der nationalen Gesundheitsbehörde NIH. 59% der Amerikaner unterstützen nach aktuellen Umfragen Trumps Personalentscheidungen! Jay Bhattacharya ist einer der renommiertesten Wissenschaftler der USA. Er war als Professor an der Stanford-Universität einer der drei Autoren der „Great Barrington Declaration“, die sich im Oktober 2020 mit 940.000 weiteren Unterzeichnern gegen die Corona-Zwangsmaßnahmen stellte. Die Erklärung verwies früh darauf, dass die Schäden der Corona-Politik deutlich größer sind als durch das Virus selbst.

Die deutschen Mainstream-Medien, die Einpeitscher der Zwangsmaßnahmen auftraten, diffamieren nun den designierten Präsidenten des NIH (National Institutes of Health) – genauso wie sie es mit Robert F. Kennedy oder Donald Trump selbst tun. Natürlich hat die deutsche Presselandschaft, die jahrelang unvorstellbare Fakenews verbreitet hat, eine gigantische Angst vor einer echten Aufarbeitung. Aber die steht nun ins Haus. Denn der NIH-Präsident hat Zugang zu all den internen Vorgängen, die zeigen, wie diese „Pandemie“ konstruiert wurde – auch zu den Drosten-E-Mails. Christian Drosten, einer der weltweiten Architekten von Corona, Modellierer des PCR-Tests und „wissenschaftlicher“ Rechtfertiger für jede noch so absurde Maßnahme, ahnt, was auf ihn und all die anderen „Experten“ zukommen wird und setzt seine Diffamierungen fort. Obwohl Bhattacharya als Medizinstatistik-Prof und Professor einer Elite-Uni

über eine entsprechend große Expertise in Sachen Gesundheitsschutz auf Bevölkerungsebene verfügt, qualifizierte Drosten ihn schon 2021 als „Pseudo-Experten“ ab. Dass die vielen Wissenschaftler, die die „Great Barrington Erklärung“ unterzeichneten, in allem Recht hatten, darf nicht an die Öffentlichkeit gelangen. Entsprechend lügt Drosten weiter und erklärt nicht nur, dass durch nächtliche Ausgangssperren und monatelange Lockdowns Millionen Tote verhindert wurden, sondern auch, dass Corona 16mal tödlicher war als die Grippe. Drosten stützt sich dabei auf die gefälschten deutschen Todeszahlen, die praktisch jeden Toten, egal woran er tatsächlich gestorben war, als Corona-Toten zählten, wenn es vorher noch einen positiven PCR-Test gab. Diese Praxis machte selbst vor Unfallopfern nicht Halt. Auch sie wurden als offizielle Corona-Tote („an oder mit“) gezählt.

Die Wahrheit war allen verantwortlichen Institutionen (und den Medien) bekannt. Im Protokoll des RKI-Krisenstabes hieß es am 19.03.2021: „Corona darf nicht mit Grippe verglichen werden, denn bei jeder normalen Grippezelle versterben mehr Menschen!“ Am selben Tag gab der RKI-Krisenstab auch noch zu Protokoll, dass das Hauptrisiko, an Covid zu sterben, das Alter sei. Das RKI errechnete sogar den Altersmedian: 82 Jahre, höher als die normale Lebenserwartung! Aus einer Studie des Bundesgesundheitsministeriums ging im April 2021 hervor, dass es ein Allzeittief auf den Intensivstationen gab. In Deutschland wurden niemals weniger Menschen intensivmedizinisch behandelt als in der Zeit der „Pandemie“!

Dass all die zerstörerischen Maßnahmen, die Abschaffung der Grundrechte und die Stigmatisierungen der Nicht-Gespritzten auf unfassbaren Lügen basierten, wussten die Beteiligten. Entsprechend schrieb Jay Bhattacharya 2023 über Drostens Rolle: „Es ist eine Schande für das deutsche Volk, dass die deutschen Behörden ihm diese Macht gegeben haben.“

Ausgerechnet Bhattacharya wird nach Trumps Amtseinführung Einsicht in die Verschlussachen bekommen, unter anderem auch in die Kommunikation zwischen den deutschen und chinesischen Behörden, in denen Drosten eine führende Rolle spielte. Schon im Februar 2020 hatte „der Virologe, dem die Deutschen

vertrauen“ (ARD) mit mehreren anderen Wissenschaftlern verabredet, dass jeder, der behauptet, dass das Corona-Virus in einem Labor gezüchtet wurde („Gain of Function“-Forschung), konsequent als Verschwörungstheoretiker auszugrenzen war. Aus den Unterlagen geht allerdings hervor, dass die Teilnehmer an der Drosten-Telefonkonferenz den Labor-Ursprung ebenfalls für wahrscheinlich hielten. Inzwischen hat sich diese Ansicht durchgesetzt, weil das Corona-Virus Merkmale aufweist, die einem natürlichen Ursprung widersprechen. Christian Drosten hält konsequent an seinen jahrelangen Lügen fest und kann dabei auf die Unterstützung der deutschen Medien setzen, die bereits anfangen, Jay Bhattacharya und Robert F. Kennedy als zwielichtige Gestalten zu brandmarken. Dabei ist es genau umgekehrt. Es ist alles aktenkundig – und doch verdrehen die Täter von damals immer noch die Wahrheit. Die Lüge muss nur oft genug wiederholt werden, dann wird sie für die Menschen zur Wahrheit.

Ein paar persönliche Bemerkungen zum Schluss: Ich bin stolz darauf, dass sich die drei Zeitungen des Hauke-Verlages in ihrer Berichterstattung während der Coronazeit ausschließlich auf die tatsächlichen Zahlen und Fakten bezogen haben und wir unsere Leser Ausgabe für Ausgabe ehrlich informiert und all die Lügen enttarnt haben – allen Schikanen zum Trotz.

Die Bundes- und Landesregierungen, die regierungstreuen Wissenschaftler wie Drosten oder Wieler, der Ethikrat, die STIKO, die Mainstream-Medien: Sie alle haben sich nicht „geirrt“. Sie haben ganz bewusst gelogen und schwerste Verbrechen begangen. Deswegen verfolgen sie bis heute jeden, der ausgesichert ist. Corona war eine Diktatur – das muss auch so benannt werden! Das Klima des Meinungsterrors hält bis heute an. Mit Hausdurchsuchungen, Polizeieinsätzen, Schauprozessen, Boykottaufrufen und Zensur geht es weiter, egal bei welchem Thema. Corona war erst der Anfang. Aus den USA droht den Verantwortlichen nun eine echte Aufarbeitung. Sie zittern und schlagen um sich. Noch werden sie von den Medien gedeckt. Aber am Ende bleibt kein anderer Weg: Sie gehören alle vor Gericht!

Schreiben Sie uns gern Ihre Meinung zu diesem Kommentar an: info@hauke-verlag.de
(Veröffentlichung in der kommenden Ausgabe)

„Correctiv“, „Omas gegen Rechts“ oder der Hauke-Verlag?

Wenn Sie zu Weihnachten etwas spenden möchten, denken Sie bitte an Ihren Verlag vor Ort. Es ist wichtiger denn je.

„Correctiv“ hat am Anfang dieses Jahres die Geschichte vom „Potsdamer Geheimtreffen“ in weiten Teilen erfunden und war damit auf dem Höhepunkt der Bauernproteste der „Gamechanger“ für die Regierung. Auf einmal protestierte die Regierung mit Hunderttausenden gegen die Opposition. Die Bauernproteste waren erledigt. Überall wurde nun „gegen rechts“ demonstriert.

„Correctiv“ wird großzügig vom Staat (allein mit 568.554,43 Euro im vergangenen Jahr) und von Stiftungen und Unternehmen finanziert. Insgesamt nahm „Correctiv“ so über 4.000.000 Euro ein. Inzwischen wird praktisch jedes Pro-

jekt gefördert, das sich für die Narrative dieser Zeit einsetzt und widersprechende Fakten unterdrückt. Selbst die „Omas gegen Rechts“ erhalten Steuergeld. Sie werden unter anderem aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ finanziert.

Diese Steuermittel werden in der Regel dafür eingesetzt, dass „zivilgesellschaftlichen Organisationen“ jede andere Meinung diskreditieren und nachweisbare Fakten zu „Fakenews“ erklären. Darüber hinaus attackiert der Öffentlich-Rechtliche Rundfunk regelmäßig unabhängige Journalisten und Medien. Die Böhmermann-Kampagne gegen den Hauke-Verlag im ZDF wurde ebenfalls mit staatli-

chem Zwang finanziert. Es ist ein Kampf David gegen Goliath. Aber wir wollen uns nicht kleinkriegen lassen. Wir setzen auf die Unterstützung unserer Leser und Anzeigenkunden.

Ausgabe für Ausgabe bringen die Zeitungen des Hauke-Verlages gut recherchierte Artikel, die Sie in dieser Art kaum woanders finden. Darüber hinaus bieten wir den Menschen im Osten Brandenburgs und Berlins mit unserem großen Leserforum die Möglichkeit, sich frei und unzensiert zu äußern. Und zwar ganz egal, ob uns eine Meinung gefällt oder nicht. All das kostet viel Geld.

Wenn Ihnen unsere Zeitungen wichtig

und wertvoll sind, dann freuen wir uns über Ihre Zuwendung. Jeder Betrag hilft, eine der letzten unabhängigen Stimmen zu erhalten. Wenn Sie etwas für die Meinungs- und Pressefreiheit tun möchten, unterstützen Sie bitte Ihren konzernfreien Verlag vor Ort. Es ist wichtiger denn je. Sie haben dazu zwei Möglichkeiten:

- **Per Überweisung** auf unser Konto bei der Volksbank Fürstenwalde: DE60 1709 2404 0000 0896 64 (Inhaber: Michael Hauke Verlag e.K.)
- **Per PayPal:** Klicken Sie dazu einfach auf den „Lieb&Teuer“-Button auf unserer Webseite www.hauke-verlag.de

Vielen Dank! **Ihr Michael Hauke**



RAUER WOLTERS DORF
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



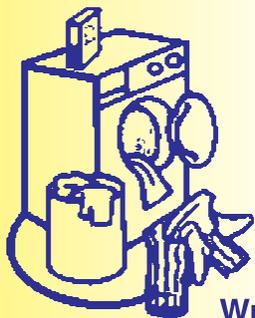
Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice
Gebrauchtwagenan- & -verkauf
Hol- & Bringeservice

03362 - 54 26

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

www.autofit-rauer.de
info@autofit-rauer.de

Haushaltsgeräte-Komplettservice



Torsten Vogel

Reparatur aller Marken - Verkauf
Ersatzteile - Beratung - Einbau

Tel 03362/889746

Fax 03362/889747

Mobil 0151/17213841

Wuhlhorster Straße 36 15537 Erkner

Buchhandlung Woltersdorf



Harald Hoffmann

R.-Breitscheid-Str. 24
15569 Woltersdorf
(direkt am Rathaus / an der Kirche)

Montag - Freitag: 09.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 09.30 - 12.30 Uhr

Telefon: 03362 / 5405

www.büchertlieferung.de
www.buchhandlung-woltersdorf.de
mail@buchhandlung-woltersdorf.de

Belletristik – Kinderbücher – Sachbücher – Fachbücher – Schulbücher – e-Books
Sie bestellen per Telefon oder online – Sie holen ab oder wir liefern !

Im Hauke-Verlag gibt es noch einmal 4 Exemplare

Es gibt deutschlandweit keinen einzigen Laden mehr, in dem das Buch „Corona war erst der Anfang“ von Michael Hauke verfügbar ist. In der vergangenen Woche haben wir die restlichen Exemplare aus den zwei Läden, in denen es noch kleinere Bestände gab, im Hauke-Verlag zusammengeführt. Hier gibt es nun noch einmal vier Bücher!

Sie wollen sich eines der allerletzten Exemplare sichern oder es zu Weihnachten verschenken? Hier bekommen sie noch eins:

Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44,
15517 Fürstenwalde

Online-Bestellung unter:

www.hauke-verlag.de

(Klicken Sie bitte auf „Buchbestellung online“)



Michael Hauke: „Corona war erst der Anfang“
280 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro –
ISBN: 978-3-9824186-1-2

KA 26/24 erscheint am 18.12.24.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist
am 12.12.24, 12 Uhr.

24/7-Blumenautomat neben dem Geschäft

Blumen Anders
Blumenfachgeschäft



August-Bebel-Str. 29 | 15569 Woltersdorf

Tel: 03362-5129 | kerstin-blumen@gmx.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-12 Uhr

ROHRREINIGUNGSSERVICE

NOTDIENST: 0171 - 729 15 15

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

ERDBAU & HINZ TRANSPORT

- Erdbauarbeiten für Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Bodenaushub oder -Abtrag einschl. Entsorgung z.B. für Baugruben, Pools oder Teiche
- Boden, Mutterboden, Kies, Recycling und andere Baumaterialien liefern und einbringen
- Gehwegüberfahrten, Baustraßen und Kranstellplätze

Anfragen per mail ► hinz_robert@yahoo.de

Robert Hinz
15566 Schöneiche bei Berlin
www.hinz-erdbau.de

Tel.: 030/ 6 49 87 71
Fax: 030/ 64 38 98 51
Funktel.: 0172/ 989 18 62

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Werte erhalten – leicht gemacht!
Clever renovieren statt ersetzen!

Schenken Sie Ihren Türen und
Rahmen ein zweites Leben!

Wir renovieren Ihre Türen und Rahmen!

Studioschauwoche

Marzahner Promenade 37 • 12679 Berlin

Montag bis Freitag

10:00 bis 14:00 Uhr



03342/3529864